

HAUSmagazin

NEUE IDEEN FÜR MEIN HAUS

100

MUST-HAVES:
WERKZEUGE
FÜR DEN ALLTAG
IM HAUS — 07

NATURGEFAHREN:
WIE SICH HAUS-
BESITZER SCHÜTZEN
KÖNNEN — 49

HAUS
FORUM

KOSTENLOSE
INFOABENDE



JETZT SCHON
ANMELDEN!

**ENERGETISCHE
GEBÄUDE-
SANIERUNG**
—34

**DAS HAUS IM
GENERATIONEN-
WECHSEL**
—35

**BODENHEIZUNG
SANIEREN STATT
ERSETZEN**
—36

**DER WEG ZUR
TRAUMKÜCHE**
—37

**FERIEN ZUHAUSE:
HALLO
SCHWEIZ!**
— 24



Belaria® pro

Die neue Monoblock-Wärmepumpe mit natürlichem Kältemittel



Vielseitig – leise – montagefreundlich

Bei der Effizienz trumpft die Wärmepumpe durch Modulation auf. Sie passt die Leistung stufenlos an den Bedarf an. Dies bringt vor allem in der Übergangszeit, dem grössten Teil der Heizsaison, grosse Vorteile.

Im Winter heizen, im Sommer kühlen. Die Komfortfunktion CleverCool macht es möglich! Die Wärmepumpe kann im Sommer Ihre Räume kühlen und sorgt für angenehmes Raumklima. Das Schöne daran: die Funktion ist im Gerät bereits enthalten.

Buchen Sie noch heute Ihr persönliches Beratungsgespräch unter:

hoval.ch/belariapro

Verantwortung für Energie und Umwelt

Hoval

Hoval AG
8706 Feldmeilen | Telefon 044 925 61 11 | info.ch@hoval.com

HAUSmagazin
14. JAHRGANG

HERAUSGEBERIN

i-PRESSUM GmbH
Räffelstrasse 28
8045 Zürich
Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

VERLAG

Peter Hert
Corinne Ruf

REDAKTION

Tanja Seufert
Raphael Hegglin

VERKAUF

Daniel Pauletto

E-MAIL-ADRESSEN

vorname.name@hausmagazin.ch

REDAKTION UND VERLAG

Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Brigitt Buser,
Karin Haenni Eichenberger,
Juliane Forster,
Sandra Geiger,
Stefan Heitmann,
Timothy Pfannkuchen,
Markus Ruf,
Helen Weiss,
Robert Wildi

GESTALTUNG / LITHO

Othmar Rothenfluh, Zürich
tnt-graphics AG, Dietlikon

TITELBILD

Christof Schuerpf/Schweiz Tourismus

DRUCK

Swissprinters AG, Zofingen

Wiedergabe von Artikeln und Bildern,

auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

In der Zeitschrift publizierte Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere eine Einspeisung auf Online-Dienste.

EDITORIAL



TANJA SEUFERT
Co-Redaktionsleitung

CIAO, SALUT UND ALLEGRA!

GUT MÖGLICH, dass es ab Juli wieder möglich sein wird, innerhalb von Europa zu reisen. Bis zum Redaktionsschluss Mitte Mai war dies noch unklar. Die Rede ist zurzeit von Plexiglasscheiben am Strand oder von «Quarantäne-Ferien» im Hotel. Klingt nicht besonders vergnüglich! Ich bin froh, habe ich schon im Winter entschieden, die Sommerferien diesmal in der Schweiz zu verbringen. Spontan, kurzfristig und aufs Geratewohl. Denn das ist in der kleinräumigen Schweiz wunderbar möglich: Findet sich keine Unterkunft, kann man in der Regel einfach wieder nach Hause. Und ist man geographisch flexibel, findet sich immer irgendwo ein Plätzchen.

IN DER SCHWEIZ LOCKEN DIE BERGE, aber auch mediterran anmutende Regionen wie der Südkanton und die Genfersee-Region. Wird kein Deutsch gesprochen, kommt erst recht Ferienstimmung auf. Also ab ins Tessin, in die Romandie oder in die rätoromanische Schweiz! 2020 ist auch endlich Zeit, die Schweizer «Hot Spots» zu besichtigen, etwa das Jungfrau-Joch, das Klein-Matterhorn oder die Luzerner Altstadt – ohne sich durch Heerscharen asiatischer Gäste drängen zu müssen.

UND ALS HAUSBESITZERIN ODER HAUSBESITZER ist «Balkonien» besonders attraktiv. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Zuhause aufzuhübschen. Investieren Sie das Geld, das Sie (hoffentlich) einsparen, in Dinge, die Ihnen Freude machen – sei es eine Hängematte, ein Oleanderstrauch oder ein Home Cinema fürs Schlechtwetterprogramm. Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Start in den Sommer, bleiben Sie gesund.

HAUS magazin  **facebook**

Folgen Sie jetzt dem
HAUSmagazin auf Facebook.



07



17



38



49

DRINNEN

100 Must-haves für Hausbesitzer	7
Kolumne: Wie geht Durchmischung?	12

DRAUSSEN

Sichtschutz: Lösungen für jeden Balkon	17
Der passende Sonnenschutz	22

TITELGESCHICHTE

HALLO SCHWEIZ - FERIEN ZUHAUSE	24
Bastelecke: Freude bereiten	31
Ferienziel Garten	38
Jetzt aktuell: Sonnenschirm reinigen	41
Lavendel: Mediterraner Rosenkavalier	42
Kleinwüchsige Rosen	44
Gartenarbeiten im Juni	45
Mobilität: Schweizer Autoindustrie	46

SERVICE

Naturgefahren: Leben mit Risiko	49
Dossier Energie: Neue Energieetikette	54
Tierwelt: Ich glaub, mein Tier hat einen Knacks	56

EXTRAS

HAUS MAGAZIN	
Als Premium-Kunde profitieren	13
HAUS SHOP	
Monatsangebote	32
HAUSFORUM	
Energetische Gebäude- sanierung – aber wie?	34
Das Haus im Generationenwechsel	35
Bodenheizung sanieren	36
Der Weg zur Traumküche	37
MARKTPLATZ	14
DOSSIER HYPOTHEKEN	
Wohnraumstudie 2020	58

**NEWSLETTER:**

Abonnieren Sie unseren Newsletter
und erhalten Sie nützliche Tipps
rund ums Haus:
hausmagazin.ch (ganz nach unten scrollen)

**Knopf in der
Planung?**

Das passende Bad zu finden, ist eine
Herausforderung. Dank professioneller
Beratung wird Ihr Traum bald Realität.

Volketswil, Industriestrasse 18 | bauarena.ch



Sie bauen, wir beraten.

bauarena



Fenster

Jetzt Offerte
einholen und
gewinnen*



Mit Abstand die entspannteste Fensterrenovation

Kompetent, freundlich, schnell, sauber: Der Einbau unserer patentierten Renovationsfenster überzeugt auch kontaktlos. Unsere Spezialisten befolgen alle Hygieneregeln – und halten Abstand. Jetzt unter [4-b.ch/renovieren](https://www.4-b.ch/renovieren) oder **0800 844 444** kostenlos beraten lassen.

* Bis am 30. Juni 2020 verlost 4B dreimal einen Gutschein im Wert von je CHF 5'000.– unter allen Offerten. Die Gewinner werden direkt von 4B benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnahme gilt nur für Privatpersonen mit Direktbezug bei 4B.

DRINNEN

RAPHAEL
HEGGLIN
CO-REDAKTIONS-
LEITUNG
HAUSMAGAZIN



«Wer die Dinge selbst in die Hand
nimmt, braucht geeignetes Werkzeug.
Viel ist es nicht – aber das Passende
muss es sein!»



100 MUST- HAVES FÜR HAUS- BESITZER

FOTO: RIDO/123RF.COM

➔ **Weniger ist mehr. Doch was ist unverzichtbar? Das sind die wichtigsten Gebrauchsgegenstände für den Alltag im und ums Haus.**

Minimalismus ist in aller Munde. Da gibt es Menschen, die das ganze Jahr über aus dem Koffer leben! Ein paar wenige Dinge reichen ihnen, um über die Runden zu kommen. Und das ganz gut, wie sie beteuern. Doch ist ihnen eines gemeinsam: Es sind mobile, manchmal sogar nomadenhaft lebende Menschen. Wer sich dauerhaft niederlässt, benötigt hingegen schnell mehr. Insbesondere, wenn man als Hausbesitzerin oder Hausbesitzer die Dinge selbst in die Hand nehmen will. Doch braucht es wirklich jedes Gadget? Wir haben uns darüber Gedanken gemacht und sind auf folgende Liste gekommen – die weder vollständig noch allgemein gültig sein kann, Sie dafür umso mehr inspirieren soll.

INFO

DAS WICHTIGSTE FÜR DEN UNTERHALT

Heimwerken liegt im Trend – und ist trotzdem nicht jedermanns Sache. Denn um eine neue Badewanne einzubauen oder einen Laminatboden zu verlegen, muss man nicht nur handwerklich geschickt vorgehen: Es braucht auch Zeit. Zeit, die viele nicht aufwenden wollen. Bei kleineren Unterhaltsarbeiten und Reparaturen wie Bohrlöcher stopfen, Kratzer ausbessern oder Flecken von Wänden entfernen lohnt es sich jedoch, selbst Hand anzulegen.

Dazu braucht es etwas Werkzeug. Und da Sie dieses Werkzeug ihr gesamtes Leben benutzen werden, ist Qualität besonders wichtig. Denn billiges Werkzeug geht wesentlich schneller kaputt und ist weniger präzise gefertigt – was sich auf die Arbeit überträgt. Und nicht nur das: Tests zeigen immer wieder, dass Billigprodukte teilweise mit Schadstoffen belastet und weniger sicher sind – man verletzt sich mit ihnen eher.



UNTERHALT/HEIMWERKEN

1. Werkzeugkasten	21. Bohrmaschine
2. Hammer	22. Schutzbrille
3. Beisszange	23. Gehörschutz (zum Bohren)
4. Wasserpumpenzange	24. Kabelrolle
5. Schraubenzieher-Set (Kreuz und Schlitz)	25. Kunststoffspachtel
6. Satz Imbusschlüssel	26. Uhrmacher-Schraubendreher-Set
7. Cutter	27. Zahnbürste
8. Klebeband (Gaffa-Tape)	28. Puksäge (Universalsäge)
9. Doppelklebeband	29. Sanitärlack
10. Universalkleber	30. Pinsel
11. Sekundenkleber	31. Feder- und Schraubzwingen
12. Holzleim (Weissleim)	32. Abdeckplane (als Untergrund für diverse Arbeiten, z.B. Scheibenwischwasser)
13. Doppelmeter (Zollstock)	33. Schleifpapier
14. Wasserwaage	34. Dübel
15. Rollgabelschlüssel	35. Taschenlampe
16. Kombizange	
17. Akkuschrauber	
18. Kleine Flasche weisse Wandfarbe	
19. Reparatur-Spachtelmasse	
20. Phasenprüfer	



DAS WICHTIGSTE FÜR DEN HAUSHALT

INFO

HAUSHALT

36. Staubsauger	54. Glasschaber
37. Staubwedel	55. Kehrgarnitur
38. Mopp/Swiffer	56. Eimer
39. Handstaubsauger	57. Wasserkocher
40. Putztücher/ Microfaserlappen	58. Flaschenöffner
41. Geschirrbürste/ Schwamm	59. Schere
42. Toilettenbürste	60. Waage
43. Besen	61. Trichter
44. Hygienhandschuhe	62. Schneidebrett
45. Wasserschieber	63. Kochtöpfe
46. Steighilfe	64. Bratpfanne
47. Grobe Handbürste	65. Fleischthermometer
48. Schuhcreme	66. Schäler
49. Schuhbürste	67. Küchenmesser
50. Abflussreiniger	68. Mehrzweckreibe
51. Wäschehalter und Wäscheklammern	69. Zitruspresse
52. Bügeleisen	70. Standmixer
53. Bügelbrett	71. Pürierstab
	72. Salatschleuder
	73. Mörser
	74. Sieb
	75. Dosenöffner
	76. Korkenzieher
	77. Sackmesser
	78. Schere
	79. Feuerzeug/ Zündhölzer
	80. Löschdecke
	81. Notfallapotheke
	82. Bostitch
	83. Locher
	84. Stifte & Papier
	85. Klebeband

Das Angebot ist unüberschaubar: Ob Sortiersystem für Frischhaltedosen, fünfschneidige Kräuterschere oder Fettwegkännchen – für jede Aufgabe im Haushalt gibt es mindestens ein Werkzeug oder Gerät. Oft benötigen diese Utensilien viel Platz und sind nach Gebrauch nur aufwendig zu reinigen. Sie verstauben daher meist in einem Regal. Zudem: Fast alles lässt sich mit einer Basisausstattung ebenso gut erledigen. Das wird spätestens dann klar, wenn man einem Koch zusieht, wie er virtuos mit seinem Kochmesser umgeht. Denn was braucht es mehr zum Schneiden als eine gute Klinge?

Praktisch sind auch multifunktional einsetzbare Gegenstände. Zum Beispiel der beliebte Tripp Trapp, der sich nicht nur als Kindersitz einsetzen lässt (siehe Lieblingstool von Verlagsleiter Peter Hert). Mit solchen Multitalenten lässt sich Platz und Geld sparen.



GARTEN

TIPP

KAUFEN, AUSLEIHEN ODER MIETEN?

Mit 100 Dingen kommt man im Leben weit – doch nicht überall hin! Kaufen muss trotzdem nicht alles. Werkzeuge, die Sie nur einmal pro Jahr oder weniger benötigen, leihen Sie sich besser aus oder mieten sie. Das schont nicht nur Ihr Portemonnaie, sondern ist auch gut für die Umwelt. Denn jedes Gerät muss zuerst einmal produziert und an den Verkaufsort transportiert werden. Wer Freunde und Nachbarn nicht überstrapazieren möchte, kann Werkzeuge auch vom Baumarkt mieten. Das hat zusätzlich den Vorteil, dass man dadurch mit präzisen und sicherem Profiwerkzeug arbeiten kann.

Eine Alternative sind Sharing-Plattformen. Mittlerweile gibt es auch in der Schweiz immer mehr davon; einige sind gut besucht und beinhalten ein grosses Angebot. Zwei davon sind speziell für Werkzeuge und Alltagsgegenstände:

www.sharely.ch: Die grösste Sharingplattform der Schweiz für Werkzeuge, Alltagsgegenstände und vieles mehr. Bei Sharley mietet man und sämtliche Gegenstände sind versichert.

www.pumpipumpe.ch: Diese Plattform setzt auf Ausleihen in der Nachbarschaft. Die Website gibt Auskunft darüber, bei wem um die Ecke Sie was ausleihen können. Sogar geteiltes W-LAN bietet die Plattform.

- | |
|--|
| 86. Kleine Schaufel |
| 87. Gartenschlauch |
| 88. Harke |
| 89. Spaten |
| 90. Astschere |
| 91. Astsäge |
| 92. Laub-Sammelsäcke |
| 93. Spritzkanne |
| 94. Handschuhe Garten |
| 95. Schneeschaukel |
| 96. Leiter (Teleskop oder Klappleiter) |
| 97. Reisigbesen |
| 98. Rechen |
| 99. Transportkiste (zusammenfaltbar) |
| 100. Kokosschnur |

INFO

DAS WICHTIGSTE FÜR DEN GARTEN

Auch wenn die Grünfläche klein ist: Pflanzen brauchen Pflege – ein grüner Daumen allein reicht nicht. Zwar benötigt man je nach Bepflanzung einige Spezialwerkzeuge, mit einer Garten-Basisausrüstung lässt sich allerdings schon das meiste erledigen.

Schon eine Basisausrüstung benötigt viel Platz. Gut, gibt es praktische Produkte wie Teleskopleitern, Schlauchrollen, zusammenfaltbare Transportkisten oder Laubsäcke. Sie alle lassen sich kompakt verstauen und sorgen für mehr Übersicht und Platz. Doch Vorsicht: Klapp- und Teleskopmechanismen bilden oft auch einen Schwachpunkt, an denen ein Gerät brechen kann. Insbesondere bei Leitern – aber auch bei anderen Werkzeugen – kann das fatal sein. Achten Sie insbesondere bei solchen Produkten darauf, dass sie sicherheitsgeprüft sind, zum Beispiel durch TÜV oder GS (geprüfte Sicherheit).

HAUSMAGAZIN-MITARBEITENDE PRÄSENTIEREN:



MEIN PERSÖNLICHES LIEBLINGSTOOL



CORINNE RUF GARDENA WASSERSTECKDOSE FÜR GARTENSCHLAUCH

In unserem Garten haben wir drei Wassersteckdosen. Sie sind ebenerdig im Boden vergraben und mit Rohren unterirdisch verbunden. Der Vorteil ist, dass ich immer nur ein kurzen Schlauch brauche und trotzdem den gesamten Garten bewässern kann. Das heisst: Einfach einstecken und loslegen – ich muss dabei nichts herumtragen und ein Verheddern des Schlauches gibt es auch nicht mehr.



SANDRA GEIGER KABELBINDER

Ich kann mir ein Leben ohne Kabelbinder gar nicht mehr vorstellen. Dabei habe ich sie erst vor etwa fünf Jahren entdeckt. Nun habe ich zu Hause eine Auswahl davon in diversen Farben, Längen und Breiten und sogar solche aus Metall. Egal, was ich festzurren oder zusammenbinden will, Kabelbinder sind zur Stelle und tun ihre an- oder verbindende Pflicht. Das Resultat sieht immer minimalistisch und sauber aus. Auch Handwerker waren schon sehr froh, dass ich mit Kabelbindern um die Ecke gekommen bin.



RAPHAEL HEGGLIN BITHALTER-SCHRAUBENDREHER

Zugegeben: Bithalter-Schraubendreher sind unter Heimwerkern verpönt. Sie wirken klobig und das Arbeiten mit ihnen gestaltet sich wackelig. Heimwerker setzen daher auf echte Schraubenzieher. Solche habe ich zwar auch – unten in der Werkstatt. Doch wenn es schnell gehen muss, nehme ich halt doch den Bitsatz mit Halter-Schraubendreher aus der Küchenschublade. Ich habe dann alle Varianten von Schlitz-, Kreuz-, Torx- und Imbus-Schraubenköpfen zur Hand.



TANJA SEUFERT STAUBWEDEL MIT KNICKBAREM TELESKOP-ARM

Zusammengeklappt misst der Swiffer Staubmagnet XXL gerade einmal 40 Zentimeter Länge. Erst im Einsatz zeigt er seine wahre Grösse von insgesamt rund 80 Zentimetern. Den Kopf kann man in zwei Stufen bis zu einem rechten Winkel abdrehen. So erreicht man die oberen Regale und Schränke ohne Schemeli. Der Microfaser-Staubwedel ist natürlich abnehm- und waschbar.



PETER HERT TRIPP TRAPP

Der Tripp Trapp ist in der Tat ein Stuhl fürs Leben. Nachdem das Kind ihm entwachsen ist, dient der ikonische Stuhl als Steighilfe beim Putzen, Streichen und Lampen montieren. Auch als Notsitz, wenn ein Stuhl am Tisch fehlt, eignet sich der Tripp Trapp wunderbar. Wird er nicht gebraucht, ist er ein Hingucker und kann temporär als Ablagefläche oder mit coolen Objekten dekoriert verwendet werden.



MARKUS RUF
Redaktor

WIE GEHT DURCHMISCHUNG?

— **DAS WÄRE UNS IN CORONA-ZEITEN** wohl nicht passiert. Da hätte die Eigentümerversammlung im Internet stattgefunden. Wir hätten WLAN-Probleme vortauschen und uns ausklinken können. Konnten wir aber nicht. Denn wir standen bereits mittendrin.

— **EINE DURCHMISCHUNG** würde das Quartier sehr begrüßen, versicherte uns der Eigentümer unseres Wunschobjektes. Und das stand mitten in einer Vorstadt-Siedlung mit stilvollen, aber etwas in die Jahre gekommenen Häusern aus den 50-er Jahren. Aus alt mach neu, das war unser Traum! Wir könnten die Menschen und den Puls des Quartiers kennenlernen, meinte der Eigentümer. Und so war es logisch, an dieser Versammlung teilzunehmen.

— **DER EINSTIEG WAR ERNÜCHTERND.** Eine verschworene Gemeinschaft begegnet sich anders. Klar, nach 20-jähriger Nachbarschaft wäre jede Euphorie unangebracht. Und so begrüßte man sich routinemässig, die einen herzlich, die anderen distanziert, andere gar nicht. «Sali Hans», «sali Margrit», «hoi Fredi», «hallo Heinz», «grüezi Frau Ruf, Grüezi Herr Ruf». Wir waren die Aussenseiter.

— **SO FÜHLTEN WIR UNS AUCH.** Erst auf heftiges Winken unseres Eigentümers wurden wir dann mitten in der Versammlung vom Vorsitzenden erwähnt. «Aha, genau, wir freuen uns, Frau und Herr Ruf zu begrüßen. Sie interessieren sich für das Haus von Bachmanns, die ins Altersheim ziehen.» Achtundzwanzig Köpfe drehten sich ruckartig und musterten uns. Die einen schauten kritisch, einige lächelten freundlich und anderen war es völlig egal. Aber wir spürten förmlich die Gedanken, die durch den Saal wirbelten:

Aha, die Neuen!

Hoffentlich Schweizer.

Die haben bestimmt geerbt.

Schade, dass Bachmanns ausziehen.

Typisch Easy-cool-Generation.

Hauptsache keine Tattoos ...

— **DIE SITZUNG WURDE FORTGESETZT.** Haupttraktandum war die neue Strassenbeleuchtung. Da schien sich einiges angestaut zu haben. Die Meinungen waren gemacht. Haus 22 war total dagegen, die leuchte direkt in ihr Schlafzimmer. Haus 16a war dafür, eine schlechte Beleuchtung sei die beste Einladung für Einbrecher. Haus 18 werde nur zustimmen, wenn sie den Strom von ihrer Solaranlage einspeisen könnten. 20a ist immer dagegen. Für Haus 24 war es zu teuer und für Haus 9a schlicht unnötig. Die Kontroverse wurde so heftig, dass der Eigentümer von Haus 14 wutentbrannt die Sitzung verliess. Die neue Beleuchtung wurde abgelehnt.

— **WIR SASSEN** wie Voyeure mittendrin und musterten unsere zukünftigen Nachbarn. Würden jene unsere Kinder hüten? Und jene unseren Hund mögen? Wie wird unser Naturgarten aufgenommen? Werden unsere Ausbaupläne blockiert? Meine Gedanken waren eher ernüchternd. «Nachbarn kann man sich nicht aussuchen», flüsterte meine Frau mir zu. Und recht hat sie.

— **BEIM APÉRO** hatten sich die Bewohner nach Pro und Contra Beleuchtung sortiert. Bachmann beschwichtigte, das Quartier sei sonst ganz ok. Da waren andere gesprächiger. Nach ein, zwei Gläser Weisswein erinnerten sie sich plötzlich, dass der Spielplatz zurückgebaut, das Tempo 30 wieder aufge-



WIR KÖNNTEN DIE MENSCHEN
UND DEN PULS DES QUARTIERS
KENNENLERNEN, MEINTE
DER EIGENTÜMER. UND SO WAR
ES LOGISCH, AN DIESER
VERSAMMLUNG TEILZUNEHMEN.

hoben und die Strassentafel «Spielende Kinder» wieder mit grossem Aufwand abmontiert wurde. Das Alter verändere halt die Bedürfnisse. Doch, doch, Grosskinder seien manchmal zu Besuch. Und eine junge Familie würde vielleicht ganz gut tun. Aha, so eine Art Versuchskaninchen, übersetzte mein Gehirn. Durchmischtes Wohnen geht anders

— **DIE ENTSCHEIDUNG** wurde uns abgenommen. Schlussendlich haben Bachmanns ihr Haus doch nicht verkauft. Sie haben es nur ausgeschrieben, um für ihre Erben den Marktwert zu ermitteln.

HAUSMAGAZIN JETZT ABONNIEREN

SOMMER-IDEEN
FREI INS HAUS GELIEFERT



SO EINFACH GEHT SOMMER!

Werden Sie Premium-Kunde beim HAUSmagazin und Sie erhalten lückenlos alle Ausgaben. Es bietet Seite um Seite sommerliche Tipps für Familie, Haus und Garten. Zusätzlich profitieren Sie von Rabatten im HAUSshop, kostenlosen Infoabenden und diversen Inklusiv-Leistungen. Es lohnt sich, Premium-Kunde zu sein. Untenstehender Coupon oder Anruf genügt.

JETZT ANMELDEN!

hausmagazin.ch/premium-kunde

DAS SIND UNSERE INKLUSIV-LEISTUNGEN FÜR PREMIUM-KUNDEN:

HAUSmagazin: Alle 8 Ausgaben ins Haus geliefert

HAUSshop: Zusatzrabatt auf alle Produkte

HAUSforum: Kostenlose Infoabende und Veranstaltungen

Specials: Zusatzvergünstigungen bei div. Dienstleistungen

ANMELDUNG ALS PREMIUM-KUNDE

HAUSmagazin

JA, ich will von den Vorteilen profitieren und für **38 Franken pro Jahr Premium-Kunde** werden.

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

E-Mail

Coupon einsenden an: Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich. Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 2.5% MwSt.

Oder wählen Sie einfach: **Telefon 043 500 40 40** oder senden eine E-Mail an: **info@hausmagazin.ch**

VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD

Ein neues Bad ganz nach Ihren Wünschen – das ermöglichen die Badexperten von Viterma. Das Unternehmen hat über 20'000 Badezimmer umgebaut und bietet eine breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern. Die Profi-Handwerker benötigen maximal fünf Tage, um aus Ihrem alten Bad Ihr neues Wohlfühlbad zu zaubern. Bei Viterma haben Sie nur einen Ansprechpartner, aber tausende Gestaltungsmöglichkeiten für Ihr Traumbad. Profitieren Sie von einer grossen Auswahl an Produkten, unzähligen Farben und Designs für Wände und Boden sowie einer massgefertigten Dusche. Vereinbaren Sie einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin in den eigenen vier Wänden, oder nutzen Sie die telefonische oder Online-Beratung. www.viterma.com



NEUHEIT: ELEKTRISCHES KLAPPFLÜGELFENSTER VON VELUX

Das VELUX GPU INTEGRA® ist das neueste Mitglied der VELUX-Familie und das erste Klappflügel Fenster, welches sich elektrisch komplett um 45° öffnet. Dadurch hat es einen besonders grossen, attraktiven Öffnungswinkel und ermöglicht damit einen balkonähnlichen Ausblick. Zwei starke, seitlich im Rahmen integrierte Motoren öffnen den Fensterflügel nahezu geräuschlos. Setzt Regen ein, schliesst sich das Dachfenster dank des serienmässigen Regensensors automatisch. Der passende elektrische Aussenrollladen sorgt zudem auch an heissen Tagen für kühle Köpfe. Wie alle Produkte der VELUX INTEGRA®-Familie sind auch die neusten mit der intelligenten, sensorbasierten Raumklimasteuerung VELUX ACTIVE erweiterbar. Mehr Infos: www.velux.ch



GROSSE GARTEN- AUSSTELLUNG IN DER BAUARENA

Noch bis zum 30. Juni 2020 präsentiert die Bauarena in Volketswil eine grosse Sonderausstellung rund ums Thema Garten. Insgesamt präsentieren über 30 Aussteller und Gast-Aussteller ihre Marken und werden die Besucherinnen und Besucher auf über 1500 Quadratmetern mit ihren Ideen und ihrer Kreativität zum Staunen bringen. Gezeigt werden Produkte, Trends und Innovationen: von Terrassenböden und Gartenmöbeln, über Verglasungen und Whirpools bis hin zu Bepflanzungssystemen, Gartensaunen und Sichtschutzlösungen. Ein Besuch der Sonderausstellung Garten lohnt sich also auf jeden Fall. Während der gesamten Zeit haben die Besucher die Chance, beim grossen Garten-Wettbewerb Preisen im Gesamtwert von über CHF 7'500.- zu gewinnen. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 16 Uhr. www.bauarena.ch



TANKEN SIE ELEKTRO- MOBILITÄT AUS SOLAR- ENERGIE VON AGROLA

AGROLA bietet Ihnen ein dichtes Netz an Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Tanken Sie mit der Gewissheit, dass der Strom zu 100 Prozent aus Schweizer Solarenergie stammt. Das Elektroauto mit Solarstrom zu laden, ist nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll. AGROLA verfügt über ein dichtes Netz an Ladestationen, welches laufend weiter ausgebaut wird. An unseren Ladestationen können Sie Ihr Elektroauto bequem mit Strom aufladen, der zu 100 Prozent aus Schweizer Solarenergie stammt. Die überdachten AGROLA Schnellladestationen bieten zusätzlich zum schnellen Laden einen Shop und Toiletten. AGROLA plant bis Ende 2021 schweizweit 20 Schnellladestationen im ländlichen Raum in Betrieb zu nehmen. Wo genau Sie in der Schweiz regulär oder schnell laden können, finden Sie in der AGROLA e-Mob-App. Zudem sehen Sie die Preise der verschiedenen Standorte, finden freie Ladestationen in der Nähe und können passend eine für Ihre Route vorreservieren. Mit der e-Mob-App tanken Sie heute, erhalten Ihre Rechnung bequem per E-Mail und bezahlen später.

AGROLA AG - IHRE ANSPRECH- PARTNERIN RUND UM ELEKTRO- MOBILITÄT

Sie wollen wissen, wo Sie Ihr Elektrofahrzeug rasch und unkompliziert aufladen können? Mit der Sicherheit, dass es sich zu 100 Prozent um Schweizer Solarstrom handelt? Die E-Mobilität-Profis von AGROLA unterstützen Sie gerne. Kontaktieren Sie uns unter emobility@agrola.ch, Tel. 058 433 71 50, www.agrola.ch



GEBÄUDEZUSTAND IST MASSGEBEND FÜR DIE WAHL DES ENERGIETRÄGERS

Klären Sie beim Ersatz des Heizsystems verschiedene Varianten ab. Gerade für die zahlreichen älteren Gebäude in der Schweiz kann es im Gesamten von Vorteil sein, in eine Ölheizung der neuesten Generation und die Wärmedämmung zu investieren. Die Ölheizung kommt günstiger, und das eingesparte Geld gegenüber einer Wärmepumpe kann in die Gebäudeisolation investiert werden. So ist

die Wärme im Haus auch bei tiefen Temperaturen sichergestellt und der Verbrauch wird zudem reduziert. Eine in einem älteren, nicht sanierten Gebäude mit Kohle- oder Gasstrom und zudem ineffizient betriebene Wärmepumpe hat nicht die beste CO₂-Bilanz. Positiver Nebeneffekt ist, dass Sie dank der Isolation den Wert des Gebäudes erhöhen. Gratis Energieberatung: 0800 84 80 84, www.avenergy.ch



DER RICHTIGE DÜNGER FÜR MEIN HOCHBEET

Damit Pflanzen im Hochbeet richtig wachsen und gesund bleiben, benötigen sie viele Nährstoffe. Das gilt speziell auch für Gemüse, das reichlich leckere Blätter, Knollen und Früchte ansetzen soll. Können Pflanzen aus der vorhandenen Erde nicht genug Nährstoffe ziehen, bleiben sie klein, die Blätter werden gelblich und die Ernte fällt mager aus. Um die Pflanzen im Hochbeet optimal zu versorgen, gibt es jetzt den neuen Oecoplan-Hochbeetdünger von Coop Bau + Hobby. Vor der Aussaat oder dem Auspflanzen wird er gleichmässig ausgestreut und leicht eingearbeitet. Er besteht aus rein organischen Inhaltsstoffen und ist sogar für den biologischen Landbau zugelassen. www.bauundhobby.ch



Entdecke bei uns alles
für dein grünes Paradies.

coop
Für mich und dich. **bau+hobby**

DRAUSSEN

HELEN
WEISS
REDAKTORIN
HAUSMAGAZIN



Der Sichtschutz macht
Schluss mit neugierigen Blicken
und verwandelt den Balkon in
ein ungestörtes Plätzchen. ➔



SICHTSCHUTZ:
**LÖSUNGEN
FÜR JEDEN
BALKON**

FOTO: ZVG



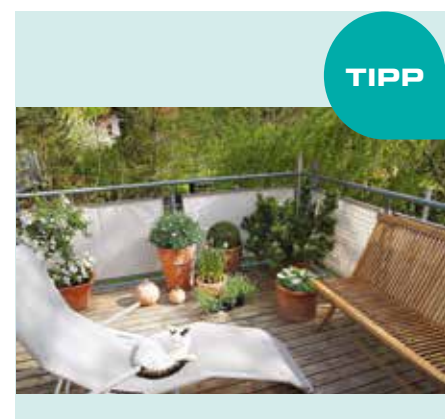
Pflanzen bieten nicht nur Schutz vor fremden Blicken, sondern werten den Balkon auch optisch auf.



➔ Auf dem Balkon ist die Privatsphäre besonders wichtig. Denn wenn man das Gefühl hat, dauernd von den Nachbarn beobachtet zu werden, fühlt man sich alles andere als geborgen.

Eine Klein-Oase, ein Refugium zum Minimal-Gärtnern und Sonnenbaden – im Sommer wird der Balkon zum vielgenutzten Freiluftzimmer. Damit man sich auf den wenigen Quadratmetern draussen dennoch sicher und geschützt fühlt, lohnt es sich, schon vor der Sommersaison über einen geeigneten Sichtschutz nachzudenken. Mittlerweile sind hier der Kreativität zum Glück kaum noch Grenzen gesetzt. Bevor man sich jedoch für eine Lösung entscheidet, gibt es einige Punkte zu beachten. In

erster Linie muss der Sichtschutz natürlich seinem Namen gerecht werden und neugierige Blicke fernhalten. Denn wer sich beobachtet fühlt, kann sich kaum entspannen: Anstatt auf Balkonen zu relaxen, denkt man ständig daran, was wohl die Nachbarn tuscheln. Befindet sich die Wohnung in einer windigen und höheren Lage, kann der Sichtschutz zusätzlich für Windstille sorgen. Zudem kann er gleichzeitig vor Lärm abschirmen: Eine Holztrennwand sorgt dafür, dass das Brausen des Verkehrs aussen vor bleibt. Selbstverständlich dient der Sichtschutz auf Südbalkonen auch vor zu starker Sonneneinstrahlung und sorgt im Hochsommer für ein kühles Schattenplätzchen. ➔



TIPP

DAS HÄLT FÜR IMMER

Wind, Sturm oder Gewitter: Der Sichtschutz auf dem Balkon muss einiges aushalten können und sollte – auch aus Sicherheitsgründen – nicht schon beim kleinsten Lüftchen fortgeweht werden. Je nachdem, für welche Art des Sichtschutzes man sich entscheidet, passt man die Befestigung entsprechend an. Einfache Balkonbespannungen können meist über Ösen durch Schlingen oder Kordeln gezogen und am Geländer befestigt werden. Ebenfalls simpel ist die Befestigung

von Sichtschutzmatte aus Bambus oder Weide: Sie werden mit Kokosschnur oder Kabelbindern an das Geländer oder die Brüstung gebunden.

Aufwendiger hingegen ist das Anbringen von Storen oder Sonnensegeln. Um diese zu befestigen, müssen Halterungen an der Hauswand angebracht und Bohrungen an der Fassade durchgeführt werden. Allenfalls bietet der Lieferant die Montage als Service an.

DER EXPERTE

STEFAN KAMMERMANN,
Gärtner und Inhaber der
Gärtnerei Kammermann
in Unterlangenegg (BE)



SCHNELLER SICHTSCHUTZ

«Wer für seine Terrasse nach einem raschen, unkomplizierten Sichtschutz sucht, findet unter den einjährigen Kletterpflanzen eine grosse Auswahl. Einjährige Klimmer wie etwa die Schwarzäugige Susanne (Thunbergia), Prunkwinde (Ipomea) oder Glockenrebe (Cobaea) wachsen rasch und sorgen neben schattenspendendem Grün für eine bunte Blütenfülle. Da sie innerhalb eines Sommers meterlange Triebe bilden, benötigen sie einen guten Stand und genügend Nährstoffe. Am besten pflanzt man deshalb einige Exemplare in einen weiten Kübel oder eine grosse Kiste. Regelmässige Wassergaben sind Voraussetzung für ein gesundes Wachstum. Ebenso genügend Nährstoffe, weshalb der grüne Sichtschutz während der Wachstumsphase jede Woche einen Schuss Flüssigdünger im Giesswasser erhalten sollte. Zudem benötigen auch einjährige Klimmer ein standfestes Gerüst. Eine Schnur oder ein Bambusstab als Kletterhilfe reicht nicht aus.»



Schwarzäugige Susanne (Thunbergia)
und Prunkwinde (Ipomea).

GUT ZU
WISSEN
– PAIDPOST –



CLEVER – DER OMBRA BALKONSCHUTZ

Um die offen gestaltete Terrasse in einen privaten, windstillen Ort zu verwandeln, gibt's den Balkonschutz von ombra. Der massgefertigte Schutz wird in das Balkongeländer eingeflochten. Das verwendete Gewebe ist reiss- und wetterfest, UV-beständig und pflegleicht. Den Balkonschutz aus dem Bündnerland gibt's in 20 Farben, in den Stoffarten transparent, halbtransparent und blickdicht. Der attraktive ombra Balkonschutz wertet Ihre Immobilie auf, ist praktisch und langlebig. **MEHR UNTER [ombra.ch](https://www.ombra.ch)**

ombra ag
Sand 10, 7220 Schiers
info@ombra.ch
[ombra.ch](https://www.ombra.ch)

ombra
Der clevere Wind- und Sichtschutz



Eine Trennwand aus Holz oder Bambus wirkt natürlich und elegant zugleich.



CHECKLISTE

HOLZ, KUNSTSTOFF ODER DOCH LIEBER BAMBUS?

Längst gibt es viele Alternativen zum Sonnenschirm als Klassiker zum Schutz vor neugierigen Blicken. Dabei geht es nicht nur darum, das passende Modell zu finden, sondern auch das ideale Material.

- 1. WIDERSTANDSFÄHIGER ALLESKÖNNER**
Von der blickundurchlässigen Sichtschutzwand aus WPC bis hin zum mit Polyester bezogenen Paravent – Kunststoff macht's möglich. Ausserdem ist es witterungs- und UV-beständig und somit sehr pflegeleicht.
- 2. FERNÖSTLICHEN CHARME**
Bambus ist ein natürliches und zugleich extrem belastbares Material. Dank seiner Eigenschaften bringt er natürliches Material und eine technisch einwandfreie Lösung in Einklang.
- 3. INTERESSANTER VERWANDLUNGSKÜNSTLER**
Stoff ist flexibel einsetzbar und sehr leicht. Er muss aber in jedem Fall wasser- und schmutzabweisend sein. Zu beachten ist zudem eine hohe Qualität, denn minderwertige Stoffe können bei starkem Wind rasch reissen.
- 4. BESONDERER HINGUCKER**
Wer sich von dem normalen Einerlei etwas absetzen möchte, schafft mit einem Holz-Paravent oder Sichtschutzfächern eine elegante Lösung. Das Holz kann zudem nach Wunsch in passender Farbe gestrichen werden.
- 5. GRÜNE WAND**
Ziersträucher bieten einen idealen Sichtschutz und werten den Balkon optisch auf. Mit einheimischen Arten fördert man gleichzeitig die Biodiversität. Nachteil: Der natürliche Sichtschutz ist mit Pflegeaufwand verbunden.

➔ Ein Sichtschutz sollte immer die Einheitlichkeit der Hausfassade wahren. Bevor man sich ans Werk macht, sollte man deshalb optische Beeinträchtigungen bedenken.

Für eine grosse Terrasse sind Sichtschutzmatte eine nützliche Anschaffung. Diese sind aus Kunststoff oder Naturmaterialien wie Bambus, Rinde oder Weide im Fachhandel erhältlich und witterungsbeständig. Sie werden am Geländer des Balkons montiert; zur Auswahl stehen aber auch Modelle, die einfach aufgestellt werden und sich deshalb auch gut als Abgrenzung eignen. Praktisch: Je nach Material lässt sich die Grösse der Maten passend zurechtschneiden.

Geht es nur darum, das Geländer blickdicht zu gestalten, kann eine Balkonbespannung angebracht werden. Diese Bespannungen bestehen meist aus beständigen Acryl-, PVC- oder HDPE-Stoffen. Sie bieten nicht nur einen kostengünstigen Sichtschutz, sondern können auch dazu dienen, unschöne Geländer oder abblätternde Farbe an der Brüstung zu kaschieren. Ein weiterer Vorteil dieser Art des Sichtschutzes besteht darin, dass man da-

mit den Balkon sicherer macht: Bei weiten Abständen zwischen den Stäben laufen insbesondere kleinere Haustiere Gefahr, vom Balkon zu fallen.

TRENNWAND ODER SEITENZUGMARKISE

Eine eher einfache Alternative stellt das Sonnensegel dar – es hat sich nicht nur als Schutz vor der Sonne, sondern auch vor den Blicken der Nachbarn bewährt. Leicht zu montieren, lässt es sich prima saisonal nutzen und im Winter kompakt verstauen. Zudem kann man es individuell anfertigen lassen, und ist erst noch kostengünstig.

Wer den Weitblick nach vorne geniessen möchte, aber seitlich einen Sichtschutz benötigt, wählt am besten die Balkontrennwand als dauerhafte Lösung. Populär sind hier vor allem Modelle aus Polyrattan oder WPC. Bevorzugt man Holz, bieten sich Exemplare aus Weide oder Bambus an. Falls die Trennwand fest eingebaut werden soll, muss dies im Stockwerkeigentum mit den andern Eigentümern abgeklärt werden. Eine günstigere Alternative bietet eine Seitenzugmarkise, die an der Hauswand und am Geländer des Balkons befestigt wird und bei Bedarf einfach von Hand ausgezogen werden kann.

TEAM BLITZBLANK



Mit den Hochdruckreinigern von STIHL säubern Sie Flächen, Wege oder Fahrzeuge gründlich, schnell und komfortabel. Die kraftvollen Helfer überzeugen durch viele praktische Details. So können Sie zum Beispiel den Druck direkt an der Düse regeln und die Anti-Drillkupplung sorgt für Ordnung bei den Schläuchen.

WELCHER HOCHDRUCKREINIGER PASST ZU IHNEN?

MEHR AUF [STIHL.CH](https://www.stihl.ch)



SONNENSEGEL



BALKONBLLENDE



AMPELSCHIRM



MARKISE



PERGOLA

DER PASSENDE SONNENSCHUTZ

•> **Sonnenschirm, Sonnensegel, Markise oder Pergola? Die Beschattung sollte mit Bedacht gewählt werden und langfristig Freude bereiten. Dann lohnt sich eine grössere Investition.**

TEXT — TANJA SEUFERT

In diesem Jahr stieg das Thermometer bereits im April auf sommerliche Temperaturen. Und wir müssen damit rechnen, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Umso wichtiger wird die Beschattung am und ums Haus – nicht nur, um die Hitze von den Innenräumen abzuhalten (siehe auch Info), sondern auch, damit man den Aussenraum in den Sommermonaten unbeschwert nutzen kann. Die Beschattung im Garten oder auf der Terrasse richtet sich nach den Bedürfnissen und der baulichen Situation.

— SITZPLATZ AM HAUS

Direkt am Haus lässt sich die Fassade nutzen. Markisen bieten grossflächige Beschattung und müssen bei Bedarf nur mit einem Sonnenschirm ergänzt werden. Zum Bei-

spiel, um die tiefliegende Abendsonne abzuhalten. Als Alternative zu Markisen ist ein Sonnensegel oder ein grosser Pendelschirm – auch Ampelschirm genannt – denkbar (siehe auch unten). Sehr lauschig wirkt eine mit Kletterpflanzen bewachsene Pergola, sie ist auch als «pflanzenlose» Variante erhältlich und erinnert dann an einen Baldachin. Eine solche Lösung bedarf einer Bewilligung (siehe Tipp).

— TERRASSE

Auf grossen Terrassen eignen sich, nebst fix installierten Markisen, grossflächige Ampelschirme mit Kurbelöffnung. Diese beschatten auch grössere Flächen wie eine Sitzgruppe, ohne dass man sie ständig ausrichten muss. Terrassen sind oft sehr exponiert, deshalb ist ein schwerer Sockel wichtig. Wer den eingezogenen Schirm mit einer Hülle schützt – diese wird oft mitgeliefert – kann ihn auch bei Regenwetter draussen stehen lassen. Auch Sonnensegel sind eine Option, müssen aber sorgfältig geplant und verankert werden.

— BALKON

Balkone sind häufig schmal, weshalb hier eine flexiblere Lösung hermuss. Ideal sind Markisen. Ist dies keine Option, setzt man am besten auf kleinere und knickbare Schirme, die sich mit einem rollbaren Sockel verschieben lassen. Eine innovative Lösung sind Balkonblenden wie zum Beispiel der «doppler activ». Blenden lassen sich in alle möglichen Positionen neigen.

— MITTEN IM GARTEN

Um ein Plätzchen im Garten zu beschatten, eignet sich ein grosser Schirm, der mittels Bodenhülse verankert ist. Dies verleiht ihm höchste Stabilität. Im Fachgeschäft kann man sich beraten lassen. Ist dies keine Option, muss ein schwerer Sockel her. Eine Lösung für grössere Flächen, zum Beispiel einen Teich oder Pool, ist das Sonnensegel. Wichtig ist auch hier die fachgerechte Verankerung im Boden oder an Gebäudeteilen. Und natürlich lässt sich mitten im Garten auch eine Pergola bzw. ein Pavillon aufstellen.

BAUBEWILLIGUNG NICHT VERGESSEN

Bauliche Lösungen wie Pergolas (am Haus oder freistehend) oder auch fix verankerte Sonnensegel sind unter Umständen bewilligungspflichtig. Im Zweifel sollte man bei der Gemeinde anfragen. Bei grösseren Eingriffen ins Erscheinungsbild ist es auch immer ratsam, die Nachbarn zu involvieren.

TIPPS

FESTER STAND FÜR SONNENSCHIRME

Ein sicherer Stand ist das A und O bei der Montage des Schirms. Je schwerer der Ständer, desto sicherer steht der Schirm. Die Palette an Sockeln reicht von günstigen, füllbaren Kunststoffmodellen über massive Ständer aus Beton, Granit oder Stahl. Als Faustregel gilt: Je grösser die «Angriffsfläche» des Schirms und je exponierter die Terrasse, umso schwerer sollte der Sockel sein. Für kleinere Schirme bis etwa 2 Meter Durchmesser reicht ein 25 bis 30 kg schwerer Sockel, grössere Schirme brauchen rund 40 kg oder gar 50 kg. Der Hersteller liefert meist eine Empfehlung. Es gibt Modelle mit Rollen, sodass der Sockel auf festem Untergrund mühelos bewegt werden kann. Egal, wie stark der Sockel ist: Windböen können einen Schirm schnell beschädigen oder gar aus der Halterung reissen, er sollte deshalb nie unbeaufsichtigt sein.

DACHFENSTER: SONNENSCHUTZ MUSS AUSSEN LIEGEN

Der Sonnenschutz ist bei Dachfenstern zentral. Wirksam ist er allerdings nur, wenn er auf der Aussenseite liegt. Denn bei innenliegendem Hitzeschutz gelangt immer Strahlungswärme ins Innere und erhitzt die Luft zwischen Fensterglas und Innenrollo – und damit den Raum. Ein Aussenrollladen hält hingegen bis zu 94 Prozent der Hitze ab.

INFO

DER EXPERTE



YVES HURNI,
Purchasing Product
Manager Freizeit
bei Coop Bau & Hobby

SO FLEXIBEL SIND SONNENSCHIRME

Sonnenschirme für den Balkon sollten in der Höhe verstellbar sein und über eine Kippfunktion verfügen. Von Vorteil ist hier ein rechteckiger und nicht zu grosser Schirm, damit man ihn im Laufe des Tages einfach ausrichten kann. Auf einer Terrasse oder im Garten kann der Sonnenschirm grösser ausfallen. Dank seiner Grösse muss er nicht entlang des Sonnenstands bewegt werden. Einige Sonnenschirme überzeugen mit praktischen Zusatzfunktionen. So gibt es beispielsweise Schirme mit Kurbel, die sich durch Weiterdrehen der Kurbel stufenlos neigen lassen („Auto-Tilt-Funktion“). Hochwertige Ampelschirme sorgen mit einer 360°-Drehfunktion sowie horizontal und vertikal neigbarem Schirmdach für eine enorme Flexibilität und eine jederzeit optimale Ausrichtung des Sonnenschirms.



DRAUSSEN — **FERIEN ZUHAUSE**

HALLO SCHWEIZ!

— TITELGESCHICHTE —

Gut möglich, dass der Familienurlaub in Südfrankreich,
Thailand oder Florida heuer ausfällt.

Zum Glück leben wir in einem der schönsten Länder!
Und selbst in den eigenen vier Wänden lässt es sich gut erholen.

TEXT — TANJA SEUFERT



→ **Alles ausgebucht? In der kleinen Schweiz lassen sich die Ferien auch prima mit Tagesausflügen und spontanen Kurztrips verbringen.**

Wozu in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Im Jahr 2020 ist dieser alte Spruch aktueller denn je. Denn viele Sommerferien fallen wegen der Corona-Pandemie ins Wasser. Doch Glück im Unglück, ist das Nahe in unserem Fall ganz wunderbar. Kaum ein Land bietet so viele Naturspektakel und Sehenswürdigkeiten auf so

kleinem Raum wie die Schweiz. Auch Familien kommen hierzulande voll auf ihre Kosten, gibt es doch zahlreiche kinderfreundliche Wanderungen sowie vielfältige Ausflugsziele für Schön- und Schlechtwetter.

Um das passende Programm zu finden, kann man sich heute auf nützliche Online-Portale und Apps verlassen (siehe Tipp).

KURZFERIEN IN DER SCHWEIZ

Zwei, drei oder sogar vier Wochen Sommerferien in der Schweiz, das lässt sich aushalten. Und ziemlich günstig kann es auch sein.

Natur, Museen, Abenteuer, Hobbys: Wer zuhause bleibt, kann viel erleben.



TIPP NÜTZLICHE APPS UND WEBSITES	FAMILY TRIPS Mit der App von Schweiz Tourismus lassen sich Ganz- und Halbtagesausflüge in der ganzen Schweiz finden. Man kann nach Wetter, Erlebnis (z.B. Entspannung oder Abenteuer), Alter der Kinder und anschliessend nach Region filtern. <i>Gratis</i>	OUTDOOR ACTIVE Das Onlineportal outdooractive.com wartet mit Wanderkarten, Tourentipps und Ausflugszielen in der ganzen Schweiz auf. <i>Gratis, Pro-Version ab 2,50 Euro pro Monat. Auch als App verfügbar.</i>	SCHWEIZ MOBIL Unverzichtbar für alle, die gerne draussen unterwegs sind. Die App der Stiftung SchweizMobil wird von verschiedenen Bundesämtern und Kantonen unterstützt. Hier finden sich unter anderem alle Wander-, Mountainbike- und Velowege. <i>Gratis</i>	BERGFEX Als Webportal oder App verfügbar, ist Bergfex ein nützliches Planungstool für Wanderungen und Bergtouren. Über 70'000 Touren im Alpenraum sind auf Bergfex gespeichert, alle Strecken lassen sich tracken. <i>Gratis, Pro-Version 4 Euro für 3 Monate</i>
--	---	--	--	--

UNSER ANGEBOT FÜR EINE ZUSTANDSANALYSE IHRER BODENHEIZUNG*

GUTSCHEIN IM WERT VON FRANKEN **100.–** ZUM 35-JAHR-JUBILÄUM DER NAEF GROUP

Eine vorbeugende Analyse schafft Klarheit über den Zustand Ihrer Bodenheizung. Diese muss vor Ort von einer Fachperson durchgeführt werden. Anhand der Auswertung vorgeschriebener Parameter wird eine Handlungsempfehlung abgegeben. Diese dient Ihnen als Grundlage für eine Sanierung oder bringt Entwarnung.

*Betrifft Bodenheizungsrohre, die zwischen 1970 und 1990 verbaut wurden



JETZT ZUSTANDS-ANALYSE ANFORDERN:

Fr. 290.– statt Fr. 390.–

Name _____
 Vorname _____
 Strasse/Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 Tel. tagsüber _____
 E-Mail (optional) _____

Coupon bis Ende 2020 einsenden an:
Naef GROUP, HAT-Tech AG,
 Wolleraustrasse 41, 8807 Freienbach,
 per Telefon: +41 44 786 79 00, oder per Mail an:
 info@naef-group.ch (Vermerk HAUSmagazin)

Diese Aktion ist eine Zusammenarbeit mit **HAUSmagazin** und



Die Zustandsanalyse Ihrer Bodenheizung überzeugt auch kontaktlos. Unsere Spezialisten sind vollumfänglich mit den BAG Hygienemassnahmen geschult und halten Abstand. So ist eine Zustandsanalyse auch jetzt ohne Bedenken durchführbar.



Das Tessin bleibt, trotz Corona-Krise, eine sehr beliebte Destination.



In Reka-Dörfern und «Family Destinations» fühlen sich Familien wohl.

→ **Ciao, come va? Eine Fremdsprache zu hören, versetzt uns in Ferienstimmung. Also nichts wie los in die Romandie oder in den Südkanton!**

Denn praktisch jedes Ziel lässt sich innerhalb eines Tages erreichen, eine Übernachtung muss nicht immer sein. Trotzdem ist es oft gemütlicher, am Abend nicht noch zwei Stunden heimfahren zu müssen. Auch ist die schwer gebeutelte Hotellerie nun stark auf Schweizer Touristen angewiesen. Wie wärs mit einem Städtetrip nach Genf, Zelten im Tessin oder eine mehrtägige Velotour durch die Ostschweiz?

NACHGEFRAGT «FAMILIEN-FREUNDLICHE HOTELS IM TESSIN SIND BEREITS GUT GEBUCHT»

CHRISTINE ZWAALLEN,
Product Managerin
Labels beim Schweizer
Tourismus-Verband

Wir gehen davon aus, dass die Hotellerie in den Sommerferien 2020 wieder mehr Gäste haben wird. Wie schätzen Sie die Gästezahlen ein, wenn alle in der Schweiz Ferien machen – wird es eher einen Ansturm geben oder gleichen die inländischen Gäste einfach die ausbleibenden ausländischen aus?

Kleinere Orte, die sich schon länger auf die Zielgruppe Familie konzentrieren, werden vermutlich einen Boom erleben. Deren Vorteil ist, dass Familiengäste schon zuvor zu einem grossen Teil aus der Schweiz stammten. Das Tessin versprüht fast mediterranen Charme und entschädigt für verpasste Ferien am Meer. Es ist vermehrt zu hören, dass familienfreundliche Hotels im Südkanton bereits gut gebucht sind. Die Schulsommerferien finden jedoch in der ganzen Schweiz fast zeitgleich statt. Das limitiert leider die Zeit der Auslastung. Destinationen, die sich in der Vergangenheit auf Fernmärkte (z.B. Gäste aus Asien) spezialisierten, haben wahrscheinlich einen etwas schwereren Stand.

Viele Schweizer Familien buchen Reka-Dörfer, doch diese sind meist früh ausgebucht – gibt es weitere spezielle Angebote für Familien?

In der Schweiz gibt es 26 «Family Desti-

nations». Das sind Ferienorte, die ihr Angebot und ihre Produkte in erster Linie auf Familien ausrichten. Nur sie dürfen das entsprechende Label tragen. Es werden regelmässige Qualitätskontrollen durchgeführt. In all diesen Orten finden sich familienfreundliche Hotels, die zum Beispiel Kinderbetreuung, Animationsprogramme, Kindermenüs und andere Vorteile für die Jüngsten anbieten. Auch die vom Schweizer Tourismus-Verband klassierten Ferienwohnungen mit der Spezialisierung «familienfreundlich» sind ideal mit Kindern. Man findet sie in der gesamten Schweiz. Nicht zu vergessen sind die Schweizer Jugendherbergen. Oft z.B. in historischen Gebäuden untergebracht, bieten sie Familien nebst dem speziellen Erlebnis ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis.

Ferienwohnung, Campingplatz oder Hotel: Welcher Typ mag was?

Ferienwohnungen sind geeignet für Individualisten und grössere Familien. Man kann selbst kochen, teilt sich die Zeit frei ein, hat ausreichend Platz. Mehr Eigenleistung der Eltern wie Einkaufen etc. ist aber gefragt. Im Hotel lässt man sich verwöhnen. Frühstück und allenfalls das Abendessen

sind inklusive. Für die Eltern gibt es teilweise Wellness-Angebote, während die Kinder im hoteleigenen Hort betreut sind. Genusssmenschen fühlen sich hier wohl. Ich kenne aber auch etliche Familien, die, unabhängig vom Einkommen, am liebsten campen. Es sind naturverbundene Menschen, die die Freizeit gerne draussen verbringen. Sie schätzen es oftmals, das eigene Fahrzeug (z.B. den VW-Bus) stets dabei zu haben. Eine Mischform wäre zum Beispiel, einen eingerichteten Bungalow auf dem Campingplatz zu mieten. Auch das ist bei Familien sehr beliebt.

Lässt sich in der Schweiz auch spontan etwas buchen, wie sind da Ihre Erfahrungen bzw. Ihre Einschätzungen für 2020?

Wer eine grosse Auswahl betreffend Ort und Art der Unterkunft wünscht, sollte frühzeitig buchen. Ich kann es empfehlen, die Vorfreude dauert länger. Grundsätzlich denke ich, dass man sich auch spontan entscheiden kann und irgendwo fündig wird. Es gibt immer kurzfristige Stornierungen. Das schafft wieder Kapazitäten. Flexibilität bezüglich Destination und der Beherbergung ist bei kurzfristigem Handeln jedoch unabdingbar.



Gartenlounge

Barbuda Sofa: 186 x 63 x 73 cm,
Sessel: 76 x 63 x 73 cm,
Beistelltisch mit
Glasplatte:
100 x 31 x 60 cm

799.-
statt 999.-



Auch online
erhältlich.
ottos.ch



699.-
statt 999.-

Gartenlounge

Visby Gestell Aluminium mit Kunstseilen schwarz bespannt, Kissen Polyester grau,
Sofa: 166 x 68 x 78 cm, Sessel: 67 x 68 x 78 cm, Beistelltisch gross: Ø 72 cm, Höhe 43 cm,
Beistelltisch klein: Ø 54 cm, Höhe 37 cm

Auch online
erhältlich.
ottos.ch

Hängeschaukel

Yoyo Kunststoffgeflecht grau,
Gestell Aluminium, Kissen Polyester grau,
Belastbarkeit bis 130 kg,
Gestell: 95 x 196 x 95 cm,
Korb: 82 x 108 x 63 cm



299.-
statt 429.-

Auch online
erhältlich.
ottos.ch



Zuhause ists am schönsten: Jetzt ist Zeit, den Garten aufzuhübschen und Gäste zu bewirten.



SPIELT MAL WIEDER!

Es gibt sehr unterschiedliche Spiele: zum einen die emotionalen Spiele wie Tempospiele oder solche, bei denen Schadenfreude aufkommt. Dazu gehören auch Partyspiele, die vor allem lustig sein sollen. Zum andern die oft anspruchsvollen Strategiespiele, bei denen man mit Köpfchen ans Ziel kommt. Weniger gefragt sind heute Glücksspiele wie Monopoly, wo primär der Würfel über Gewinnen und Verlieren entscheidet. Jeder Mensch hat punkto Spiele seine eigenen Vorlieben, die gilt es herauszufinden – das geht mit einer Beratung natürlich am besten. Ein grosser Knackpunkt ist nach meiner Erfahrung die Anleitung. Es besteht eine grosse Unlust, sich mit den Regeln eines Spiels auseinanderzusetzen. Mein Tipp: Mit Neugier und nicht mit Angst an die Anleitung herangehen, das Spiel komplett ausbreiten und erst einmal ein paar Übungsspiele absolvieren; das geht auch gut allein. Keine Sorge: Die Anleitungen sind heute viel besser geschrieben als früher. Und: Es gibt auf Youtube zu jedem Spiel sehr hilfreiche Videos.

FOTOS: ZVG, AMMENTORP/123RF.COM

BASTELECKE HANDWERKLICHES MIT SANDRA

FREUDE BEREITEN

Ich konnte den grossen roten Erdbeeren in der Obstkiste nicht widerstehen und kaufte sie. Sie waren lecker und schnell weg, nur dieses leichte Holzkistchen blieb. Ich wollte dieses nicht wegwerfen, und so verwandelte ich es zusammen mit alten Konservendosen und frischen Kräutern in ein essbares Geschenk. Eines, das man auch gut jemandem vor die Türe stellen kann.



Es gibt nichts Schöneres, als Freude zu bereiten. Das Obst-kistchen stand in der Küche und die Gartencenter sind voll frischer Kräuter. Das passt, dachte ich. So bemalte ich flugs das Kistchen und klebte dünnen Filz auf die Unterseite, das vermeidet Kratzer. Dann legte ich ein Stück Luftpolsterfolie auf den Boden und gab darüber ein wasserfestes Stück einer stabilen Plastikeinkaufstasche, das ich an den Seiten hochzog und festklebte. Die sieben Konservendosen lochte

ich auf der Unterseite, damit Wasser auslaufen kann und bemalte sie nach Lust und Laune. Einen Restposten Jute-seil verwendete ich als zusätzliche Dekoration, pflanzte die Kräuter in die Dosen und arrangierte beschriftete Wäsche-klammern aus Holz. Da Küchenkräuter eine heilsame Wirkung haben und das Essen verfeinern, finde ich so ein Kist-chen ein wunderbares Geschenk. Eines, das man nach Verzehr der Kräuter auch mit gutem Gewissen entsorgen kann.

TIPP:

Ein Kräuterkistchen ist nicht nur dekorativ, sondern riecht auch gut. Anstelle von Blumen macht es auch auf dem Esstisch eine gute Figur. Man kann die Kräuter so wählen, dass man eine Schere ins Kistchen legt und die Gäste ihre Speisen nach Lust und Laune selbst würzen können.



MATERIALLISTE:

- Holzkistchen (Überbleibsel vom Erdbeerenkauf)
- Diverse Büchsen
- Reststück einer Luftpolsterfolie, Rest einer gebrauchten Plastikeinkaufstasche
- Farbe, Pinsel, Heisskleber, Restposten Juteschnur
- Alte oder neue Wäscheklammern aus Holz
- Frische Kräuter, zwischen 15.00 Franken und 25.00 Franken

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Preisangaben inkl. Mehrwertsteuer, Versand und Gebühren. Preisänderungen oder typographische Fehler sind vorbehalten.



PREMIUM-KUNDEN
FR. **325.-**
STATT FR. 384.-*

LESERPREIS
FR. **344.-**

TISCHFEUER-SCHALE

Die Tischfeuerschale aus reinem Quarzglas bringt eine romantische Atmosphäre auf Ihren Balkon oder in Ihren Garten – ohne Asche, Russ und Rauch. Die Flammen lassen das weisse Glas in kräftigem Rot und Orange leuchten. Das Quarzglas ist bis zu 1.250° hitzebeständig und kann bei jeder Jahreszeit benutzt werden. Die Befuerung mit Bio-Ethanol ist sauber, rückstandsfrei und geruchlos. Durch die glatte, feuerpolierte Oberfläche an der Innenseite lässt sich die Schale einfach reinigen. Im Lieferumfang ist enthalten: Quarzglasschale (Ø 20 cm, Höhe: 15 cm), Ringständer aus Metall (Ø 13,5 cm, Höhe: 4 cm), Löschdeckel aus Metall, feuerfester Keramikschwamm, wärmespeicherndes Feuerglas, Produktbeschreibung.

Versandkosten inklusive.



PREMIUM-KUNDEN
FR. **79.-**
STATT FR. 101.-*

LESERPREIS
FR. **89.-**

OUTDOOR SPIELESSET

Das Outdoor Spieleset garantiert Spass im eigenen Garten, auf dem Pausenplatz oder im Park. Das Kegel-Set besteht aus 6 Kegeln und einer Kugel. Die Kegel – mit einer Neoprenhülle – sind 21,5 cm hoch. Eine wiederverschliessbare Netztasche zur Aufbewahrung wird mitgeliefert. Das Klettbball Set ist ein Wurfspiel für zwei Personen. Es besteht aus zwei Klettbball Handfängern mit weitenverstellbarer Handschlaufe, einem Klettbball (Ø 6,25 cm) und einem Netzbeutel zur Aufbewahrung. Das Spiel mit dem Federball kommt ursprünglich aus Südamerika und lässt sich überall spielen, wo ein bisschen Bewegungsfreiheit möglich ist. Der Federball wird mit der Handfläche oder mit dem Fuss zum Mitspieler geschlagen und soll nicht auf dem Boden aufkommen. Er ist ca. 24 cm hoch und 25 g schwer. **Versandkosten inklusive.**



PREMIUM-KUNDEN
FR. **2488.-**
STATT FR. 3180.-*

LESERPREIS
FR. **2799.-**

OUTDOOR LOUNGE AGNES

Die Outdoor Lounge Agnes, in der Farbe sandbraun, verleiht Ihrem Garten einen wohnlichen Charakter und bietet optimalen Sitzkomfort. Dank dem robusten Sonnenschirmstoff Sunbrella ist die Lounge wetterfest, schmutzabweisend und UV beständig. Die Lounge Polster sind durch das Quick Dry Foam Konzept in 20 Minuten trocken und zudem sehr bequem. Der Rahmen der 6-teiligen Outdoor Lounge ist aus Aluminium. **24 Monate Garantie. Lieferung Deluxe inklusive (Montage/Platzierung der Lounge und Entsorgung Verpackungsmaterial).**

Masse: L x T x H / cm
2 x Eckteil: 90 x 90 x 65
2 x Mittelteil: 70 x 90 x 65
1 x Coffe Table: 80 x 75 x 30
1 x Fusshocker: 90 x 90 x 40
Sitzhöhe: 40



WEITERE ANGEBOTE FINDEN SIE UNTER
haus-shop.ch



PREMIUM-KUNDEN
FR. **259.-**
STATT FR. 345.-*

LESERPREIS
FR. **299.-**

KLIMAGERÄT AERO 70M3

Während heissen Sommertagen mit über 25° C ist es vielen zu heiss und das Wohlbefinden nimmt stetig ab. Dank des mobilen Klimagerätes Aero 70M3 ist auch während heissen und schwülen Sommertagen für ein angenehmes Raumklima gesorgt. Egal, ob im Büro oder zuhause, das mobile Klimagerät kann dank der vier Räder, bequem von Raum zu Raum verschoben werden. Die Temperatur lässt sich von 18 – 32° C einstellen. Das Klimagerät verfügt über zwei Ventilatorstufen und überzeugt mit einer Entfeuchtungsleistung von 15 Liter pro Tag. **24 Monate Garantie. Versandkosten inklusive.**

HAUSSHOP BESTELLSCHHEIN

	ANZAHL	PREIS
Tischfeuerschale		
Outdoor Spieleset		
Outdoor Lounge Agnes		
Klimagerät Aero 70M3		

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

E-Mail

Datum

Unterschrift

Coupon einsenden an:
Haus Magazin, Räfelfstrasse 28, 8045 Zürich
Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 7.7 % MwSt.
Vorauszahlung bei Bestellung über Fr. 250.-



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

PROGRAMM

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung / Einleitung
18:45 Uhr	Analyse Energiever- brauch / Angebote Energieberatung / Teil- und Gesamt- sanierung, MuKE
19:10 Uhr	Richtige Sanierung der Gebäudehülle
19:30 Uhr	Renovation der Fenster
19:50 Uhr	Erfolgreicher Heizungersatz / Heiz- systeme im Vergleich
20:10 Uhr	Förderprogramme / Abzugsberechtigung Steuern ab 2020 / Unterschied Werterhalt und Wertvermehrung
anschl.	Apéro riche

**DIENSTAG,
6. OKTOBER 2020,
TECHNORAMA**

Technoramastrasse 1, 8404 Winterthur

**MITTWOCH,
4. NOVEMBER 2020,
SPREITENBACH**

Umwelt Arena Schweiz
Türliackerstrasse 4, 8957 Spreitenbach



HAUSFORUM

KOSTENLOSER
INFOABEND



INFOS ZU MuKE:
STAND UMSETZUNG DER
ENERGIEGESETZGEBUNG

EINLADUNG

ENERGETISCHE GEBÄUDE- SANIERUNG - ABER WIE?

Wie Sie ihr Gebäude energetisch sanieren, von der Sanierung profitieren und was Sie unbedingt beachten müssen, um Folgekosten zu vermeiden - alle diese Infos erhalten Sie an unserem Infoabend.

Rund die Hälfte des schweizerischen Energieverbrauchs wird für den Betrieb von Gebäuden verwendet. Bei Wohnhäusern älteren Jahrgangs ist die Sanierung die Gelegenheit zur Verringerung des Energieverbrauchs.

Als Faustregel für das Sparpotenzial gilt: Die energetische Sanierung der Aussenhülle kann den Heizwärmebedarf um rund einen Drittel reduzieren. Mit neuen Fenstern werden die Wärmeverluste bis zu 20 % gesenkt. Aber aufgepasst: Die Sanierung der Gebäudehülle und Fenster beeinflusst den Leistungsbedarf des Heizsystems. Der geringere Bedarf führt dazu, dass die Heizungsanlage in einer kleineren Leistungsklasse ausgewählt werden kann. Ausserdem kann, abhängig von den jeweiligen Erneuerungsmassnahmen, ein Gesuch für Förderbeiträge bei Bund oder Kanton gestellt werden.

ANMELDUNG

JA, ich möchte am Informationsabend zum Thema
ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG
teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei
Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem
Eingang erfasst und schriftlich bestätigt.

☐ 6. Oktober 2020 in Winterthur ☐ 4. November 2020 in Spreitenbach

Coupon einsenden an: **Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)

Oder wählen Sie einfach: Telefon 043 500 40 40
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

KOSTENLOSER
INFOABEND

**HAUS
FORUM**

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen

HAUSFORUM

KOSTENLOSER
INFOABEND



EINLADUNG

DAS HAUS IM GENERATIONEN- WECHSEL

Junge Familien beschäftigen sich oft mit dem Kauf einer älteren Liegenschaft oder der Übernahme des Elternhauses. Ebenso kann das Eigenheim für ein Leben im Alter nicht geeignet sein oder zur Belastung werden. In all diesen Fällen steht ein Generationenwechsel an. Verkauf wie Kauf - oder innerfamiliäre Übernahme - sollten frühzeitig geplant werden, um richtige Entscheidungen zu treffen. Dabei sind vor allem der Kaufpreis, und damit verbunden der Wert der Liegenschaft, Erbvorbezug bei Übernahme von den Eltern und die Finanzierung ein grosses Thema. Plant eine junge Familie den Einzug in eine ältere Liegenschaft, stellen sich auch Fragen nach Sanierungen im und am Haus, sowie die Renovation von Küche und Bad. An unserem Infoabend erhalten Sie alle wichtigen Infos rund um den Generationenwechsel in einem Haus.

bauarena



ANMELDUNG

JA, ich möchte am Informationsabend zum Thema
DAS HAUS IM GENERATIONENWECHSEL
teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei
Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem
Eingang erfasst und schriftlich bestätigt.

☐ 24. September 2020 in Volketswil

Coupon einsenden an: **HAUSmagazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)

Oder wählen Sie einfach: Telefon 043 500 40 40
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

KOSTENLOSER
INFOABEND

**HAUS
FORUM**

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen

PROGRAMM

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung/Einleitung
18:35 Uhr	WERT DER LIEGENSCHAFT Informationen u.a. über die Schät- zung einer Liegenschaft, Verkaufspreis vs. Marktpreis, Erbvorbezug, Schen- kung, Übergabe im Erlebensfall.
19:00 Uhr	SANIERUNGEN IM HAUS UND GEBÄUDEHÜLLE Informationen u.a. über den Lebens- zyklus eines Hauses, sinnvolle Sanie- rungen und Investitionen vor oder für den Verkauf/Übergabe, Kombinati- on von Bauteilen bei einer Sanierung.
19:15 Uhr	KÜCHENRENOVATION Informationen u.a. über Bedürfnis- abklärung, Gestaltung, Ergono- mie, Küchennormen, technische Möglichkeiten, Kostenplanung.
19:30 Uhr	BADRENOVATION Informationen u. a. über Bedürfnisab- klärung, Gestaltung, Ergonomie, tech- nische Möglichkeiten, Gäste- und gros- ses Badezimmer, Kostenplanung.
19:45 Uhr	FINANZIERUNG/ VORSORGE Informationen u.a. über Hypothe- ken, Vorbezug von Vorsorgebeiträ- gen, Absicherung Altersvorsorge.
20:10 Uhr	Apéro riche

**DONNERSTAG,
24. SEPTEMBER 2020,
VOLKETSIL**

Bauarena, Industriestrasse 18,
8604 Volketswil

HAUSFORUM

KOSTENLOSER
INFOABEND



LIVE
DEMONSTRATION

PROGRAMM

18:30 Uhr	Türöffnung
19:00 Uhr	Begrüssung / Einleitung
19:05 Uhr	BODENHEIZUNGEN IN DER SCHWEIZ Informationen u.a. über Entwicklungen, Rohrmaterialien, Energie und Nachhal- tigkeit, Sanierung, Einfrästechnik.
19:20 Uhr	LIVE DEMONS- TRATION Demonstration u.a. über Drucktest, Rost- staub entfernen, Rohr strahlen und anschleifen, nahtlose Innenbeschich- tung mit Epoxydharz.
19:50 Uhr	DISKUSSION Fragen und Antwor- ten: Die Experten ste- hen dem Publikum für Fragen zur Verfügung.
anschl.	Apéro

**MITTWOCH,
25. NOVEMBER 2020,
FREIENBACH SZ**

Naef GROUP, Schwerzstrasse 4,
8807 Freienbach



EINLADUNG

BODENHEIZUNG SANIEREN STATT ERSETZEN

**Was normalerweise im Boden versteckt liegt,
wird für Sie sichtbar. Erleben Sie hautnah eine
Sanierung der Bodenheizung.**

Eine Bodenheizung sanieren heisst vorbeugen. Ist Ihre Bodenheizung älter als 30 Jahre? Dann besteht die Gefahr, dass die Rohre schon spröde und verschlammte sind. Denn zwischen 1970 und 1990 wurden oft Bodenheizungen aus einfachem Kunststoff verbaut. Wenn ihr System in diesem Zeitraum installiert wurde, gilt es vorzubeugen. Getreu dem Motto «sanieren statt ersetzen» erleben Sie in einer faszinierenden Demonstration, wie die bestehenden Rohre von Bodenheizungen von innen mit einem Feinschliff poliert und schliesslich neu ausgekleidet werden. Schritt für Schritt erklärt Ihnen der Experte an «offenliegenden» Rohren die Sanierung. Am Schluss dürfen Sie sogar ein Stück saniertes Rohr nach Hause mitnehmen.

ANMELDUNG

JA, ich möchte am Informationsabend zum Thema
**«BODENHEIZUNG SANIEREN
STATT ERSETZEN»**

teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang erfasst und schriftlich bestätigt.

☐ 25. November 2020 in Freienbach

Coupon einsenden an: **Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)

Oder wählen Sie einfach: Telefon 043 500 40 40
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

KOSTENLOSER
INFOABEND

HAUS
FORUM

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen

HAUSFORUM

KOSTENLOSER
INFOABEND



EINLADUNG

DER WEG ZUR TRAUMKÜCHE

**Seien Sie unser Gast und holen Sie sich wertvolles
Wissen und Entscheidungshilfen.**

Die Küche ist das Herzstück in den eigenen vier Wänden. Was aber, wenn Ihre Küche in die Jahre gekommen ist, Ihr Kochfeld oder die Dunstabzugshaube nicht mehr leisten, was sie sollten, und Ihnen das Design der Küchenschränke sowieso schon lange verleidet ist? Höchste Zeit, sich Gedanken über eine neue Küche zu machen. Kein einfaches Unterfangen in einem nahezu unüberschaubaren Markt mit sich rasant entwickelnden Technologien – und schliesslich muss die neue Traumküche auch in Ihr Budget passen.

veriset
die küche. made in luzern.



ANMELDUNG

JA, ich möchte am Informationsabend zum Thema
DER WEG ZUR TRAUMKÜCHE

teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang erfasst und schriftlich bestätigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt.

☐ 1. Oktober 2020 in Tagelswangen ☐ 27. Oktober 2020 in Pratteln

Coupon einsenden an: **HAUSmagazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)

Oder wählen Sie einfach: Telefon 043 500 40 40
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

KOSTENLOSER
INFOABEND

HAUS
FORUM

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

PROGRAMM

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung / Einleitung
18:35 Uhr	Küchenplanung bei Renovationen Informationen u.a. über Bedürfnis- abklärung, Gestaltung, Küchen- normen, technische Möglichkeiten, Kostenplanung.
19:00 Uhr	Neue Trends im Küchenbau Informationen u.a. über Formen/ Linien/Ergonomie, Materia- lien, Farben, Design, Kontras- te, Stauräume, Arbeitsflächen.
19:25 Uhr	Neue Technologien und Geräte für die Küche Informationen u.a. über Grundaus- stattung, Steamer/Dampfgarer, Food Center, Induktion mit Teppan Yaki/ Wok, Backöfen und Combi-Dampf- garer, Dunstabzugshaube.
anschl.	Apéro riche

**DONNERSTAG,
1. OKTOBER 2020,
TAGELSWANGEN ZH**

Veriset Vertriebs AG
Lindauerstrasse 15, 8317 Tagelswangen

**DIENSTAG,
27. OKTOBER 2020,
PRATTELN BL**

Veriset Vertriebs AG
Gewerbe Ceres Tower,
Hohenrainstrasse 24, 4133 Pratteln



FERIENZIEL GARTEN



(1)



(2)



• Der Garten ist immer eine Bereicherung für das Leben seiner Besitzer. Gerade in dieser Zeit wird deutlich, wie gross der Zugewinn an Lebensqualität ist, wenn man einige Quadratmeter privates Grün sein Eigen nennen kann.

TEXT — JULIANE FORSTER

Wenn dieses nun auch noch in Anlehnung an die liebste Feriendestination gestaltet ist, steigt der ideelle Wert des eigenen Gartens noch weiter. Denn mit einem solchen Feriengarten lässt sich die schönste Zeit des Jahres jeden Tag geniessen – auch nach Corona.

— (1) NORDSEE, DIE RAUE SCHÖNNHEIT

Sanft bewegen sich die Gräser im Wind, ein schmaler Sandweg führt zu einem Strandkorb, fast scheint das Rauschen der Nordsee hörbar zu sein. Allerdings ist diese ein paar hundert Kilometer entfernt. Die beschriebene Szenerie befindet sich nämlich in einem kleinen Schweizer Garten, den eine feinfühlig und detailverliebte Planung in eine heimelige Ferienoase mit nordischem Charme verwandelte. Die raue Schönheit des Nordens prägt diesen Garten mit kühlen Farben wie Blau,

Weiss und Grün, dazu natürliche Materialien wie Holz und Naturstein. Nadelgehölze und Birken, Bodendecker und Gräser tragen ihren Teil zum skandinavischen Ambiente bei. Eine finnische Gartensauna und ein naturnah angelegter Schwimmteich als Entspannungsoasen setzen stilsicher weitere Akzente im nordischen Garten.

Nicht nur, wenn die Nordsee aufgrund von Reisebeschränkungen zum unerreichbaren Traumziel wird, ist ein solcher Garten mit Ferienflair eine wunderbare Bereicherung. Die Gestaltung à la Lieblingsferienort setzt dem ohnehin schon hohen Wert eines individuell gestalteten eigenen Gartens noch eins drauf, weil so all die positiven Emotionen und die tiefgehende Entspannung, die sich mit dem Lieblingsreiseziel verbinden, dauerhaft zu Hause Einzug halten können.

— (2) MEDITERRANER CHARME

Und was für Nordseefans funktioniert, lässt sich auch für Freunde mediterraner Gefilde realisieren. Wie wäre es mit einem toskanisch oder provençalisch anmutenden Garten? Natursteinplatten in warmen Farbtönen, Kies und Mauern bringen mediterranes Flair in einen Garten.

DER EXPERTE



HANS-PETER
FORSTER,
Inhaber Forster Garten-
bau AG, Titterten

AUSFÜHRLICHE GESPRÄCHE SIND WICHTIG

Ferienfeeling in einen Garten zu bringen, erfordert viel Fingerspitzengefühl, schliesslich soll der Garten für seine Bewohner langfristig zum Wohlfühlort werden. Um nicht in Kitsch abzugleiten, empfiehlt es sich, die Gestaltung zusammen mit einer Fachperson anzugehen, um mit ihr die eigenen Vorstellungen zu besprechen, sich weitere Möglichkeiten aufzeigen zu lassen – und vor allem, sich fundiert beraten zu lassen, was unter den vor Ort herrschenden Bedingungen überhaupt realisierbar ist.

Neben der Feriendestination, die der Garten widerspiegeln soll, gilt es wie bei jeder durchdachten Gar-

tenplanung Grundlegendes zu klären: Soll der Garten ein Ort der Ruhe und Erholung sein, für sportliche Aktivitäten, Naturbeobachtung oder für repräsentative Zwecke und rauschende Feste?

WICHTIGE GRUNDLAGEN FÜR DAS GARTENKONZEPT

Bei einer Geländebegehung nimmt der Gartenprofi die technischen und standorttypischen Gegebenheiten des Gartens auf. Informationen über Topografie und Himmelsrichtung, über die umgebende Landschaft oder angrenzende Gärten und Gebäude sowie logistische Daten wie Zufahrtswege oder bestehende Leitungen gehören dazu.

All diese Daten, die Architektur des Hauses, Wünsche, Lebensstil und natürlich Budget der Gartenbesitzer fliessen in die Überlegungen ein, aus denen der Gartengestalter dann ein räumlich-gestalterisches Grundkonzept entwickelt. Nun ist es Zeit für die Detailarbeit: Welche Materialien sollen zum Einsatz kommen, welche Ausstattungsvarianten realisiert werden? Dies bespricht der Planer ausführlich mit der Bauherrschaft und erstellt auf dieser Grundlage eine verbindliche Kalkulation.

Die Umsetzung kann selbstverständlich auch in einzelnen Bauabschnitten erfolgen.



[3]



→ **Ein Höchstmass an Erholung bequem vor der Haustür – das ist für jeden Garten eine Option! Mit der richtigen Planung wird der Garten zum individuellen Paradies.**

Für noch mehr Mittelmeer-Charme können formale Wasserbecken, Brunnen, Pavillons und Laubengänge oder auch Wandmosaiken aus Terrakotta sorgen. Und die Bepflanzung? Muss natürlich mit den hiesigen Witterungsbedingungen zurechtkommen, also vor allem winterhart sein, aber auch dafür finden sich mediterran anmutende Lösungen, wie zum Beispiel Echter Wein, Schirmplatanen oder Feigen, silberbättrige Stauden wie Lavendel, verschiedenste Salbeisorten, Rauten, Sedumarten und Kräuter wie Wermuth, Rosmarin und Thymian sorgen auch hierzulande für südliche Leichtigkeit und liefern das Aroma des Südens gleich mit. Gewächse wie Zitruspflanzen, Schmucklilien, Oleander, Wandelrö-

schen, Bougainvillea oder Gewürzlorbeer runden das Gartenbild ab, sind allerdings etwas empfindlicher und sollten deshalb als Kübelpflanzen zum Einsatz kommen, die in den kälteren Monaten an einen geschützten Ort gebracht werden können.

— [3] MEDITATIVE, FERNÖSTLICHE GÄRTEN

Auch Asienfans können ihre Urlaubsimpressionen in den eigenen Garten übertragen. Asiatische Gärten sind Orte der Ruhe und Kontemplation. Stilprägende Pflanzen sind zum Beispiel Japanischer Ahorn, Rhododendren, Magnolien oder kunstvoll geschnittene immergrüne Formgehölze, Farne und Moose. Mit gekiesten Wegen, Plätzen, Felsen und Wasserflächen werden Landschaftsformen wie Berge, Täler und Seen nachempfunden.

FAZIT: Ob nordisch, mediterran oder fernöstlich – mit einer stilsicheren Planung, der geeigneten Bepflanzung und der passenden Ausstattung hat jeder Garten echtes Ferienfeeling-Potential.



Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und

FORSTER
Gärtnerei von Eden

houzy SAUBERER SONNENSCHUTZ

SO REINIGT
UND IMPRÄGNIERT MAN
SONNENSCHIRME & CO.



FOTO: ZVG

Textile Sonnensegel, Markisen und Sonnenschirme werden über die Jahre schmutzig. Vor allem, wenn sie zusätzlich als Regenschutz dienen oder unsachgemäss gelagert werden. Die Waschmaschine ist meist keine Option – so bekommt man den Stoff wieder sauber und frischt die Imprägnierung auf:

— GROBREINIGUNG

Für die Sonnenschutz-Reinigung wählt man am besten einen sonnigen Tag aus, damit der Stoff schnell wieder vollständig trocknen kann. Zunächst reinigt man ihn mit einer trockenen, nicht zu harten Bürste. Markisen und fixe Sonnensegel erreicht man per Leiter oder vom oberen Stock aus mit einem Besen. Vorsicht vor Abstürzen – besondere Vorsicht ist bei Balkonmarkisen geboten! Im Zweifel wendet man sich an eine Fachperson.

— FLECKEN ENTFERNEN

Versuchen Sie zuerst, Flecken nur mit warmem Wasser und einem Schwamm oder einer weichen Bürste – aber ohne Seife – zu entfernen.

Wenn das nicht nützt, verwenden Sie ein mildes Textilwaschmittel wie zum Beispiel Gallseife. Denn Vorsicht: Aggressive Reinerer können die Imprägnierung angreifen. Hartnäckige Flecken lassen sich eventuell mit einem Waschmittel und einem Dampfentfärbemittel entfernen – aber nur mit sanftem Druck.

— IMPRÄGNIEREN

Nach einer gründlichen Reinigung müssen Sie den Stoff neu imprägnieren. Im Fachhandel sind spezielle Imprägnierungsmittel für Markisen, Sonnenschirme und Sonnensegel erhältlich. Diese bitte nach Herstellerangaben anwenden und den Sonnenschutz vollständig trocknen lassen, bevor er wieder eingezogen wird.

houzy HOUZY PFLANZENMANAGER DIE NEUE ART DER PFLANZENPFLEGE

Entdecken Sie den neuen Pflanzenmanager von Houzy.

Sie wollen Ihre Pflanzen richtig pflegen oder unbekannte Pflanzen identifizieren? Kein Problem! Der kostenlose Houzy Pflanzenmanager erkennt über 60'000 Pflanzen im Handumdrehen – einfach Pflanze fotografieren und Pflegetipps erhalten.

Jetzt kostenlos auf MyHouzy ausprobieren und Jumbo Gutschein im Wert von CHF 50.– geschenkt bekommen!

Gutschein-Code: HM-520

Einlösen bis zum 30.06.2020 auf www.houzy.ch/gutschein



MEDITERRANER ROSENKAVALIER

→ **Lavendel ist ein Blickfänger und wertet jeden Garten auf. Besonders gut macht er sich als Begleiter von Rosen, denen er obendrein Blattläuse und Ungeziefer vom Leib hält.**

TEXT — ROBERT WILDI

Als Wandervogel könnte man den Lavendel durchaus bezeichnen. Aus dem Mittelmeerraum stammend, schaffte er es schon im Mittelalter über die Alpen nach Nordeuropa und verückte auch die Menschen in unseren Breiten mit seinen prächtigen rosa und violetten Blüten. Neben einer wunderbaren Optik punktet der Lavendel auch mit seinem betörenden Duft, der ihm Türen und Tore zu fast allen Herzen öffnet. Kaum ein Hobby- und Heimgärtner kommt bei der Gestaltung seines grünen Reichs um die Frage herum: Wie und wo könnte ich den Lavendel integrieren?

Die Antwort ist eindeutig: Der Lavendel gehört zu den Rosen. Nicht nur zaubern die beiden Schönheiten zusammen einen fast schon magischen Anblick in den heimischen Garten. Sie zelebrieren auch eine perfekte Sym-

biose. So halten die intensiv duftenden ätherischen Öle des Lavendels zuverlässig Blattläuse und Ungeziefer von den Rosen fern. Ausserdem ist der Lavendel ein Dauerblüher und sorgt dafür, dass das Beet gegen Ende der Blütezeit, wenn die Rosenblätter reihenweise abfallen, nicht allzu karg erscheint.

— UNTERSCHIEDLICHE ANSPRÜCHE

So wunderbar das Pärchen Rose und Lavendel auch miteinander harmoniert und sich im Sonnenlicht entfaltet, so sehr unterscheiden sich beide gleichwohl, was ihre Ansprüche an den Boden betrifft. Während die Rose viele Nährstoffe im Erdreich braucht, fühlt sich der Lavendel deutlich wohler in einem mediterranen und mageren Untergrund, der sandig, trocken und nährstoffarm ist. Dies muss man zwingend beachten, wenn man sie gemeinsam pflanzt.

Denn wird der Lavendel irrtümlicherweise in Rosen Erde eingesetzt, verliert er seinen Glanz rasch und geht in der Regel ein. Mit etwas Geschick funktioniert es

trotzdem wunderbar, den Lavendel als perfekte Ergänzung ins Rosenbeet zu pflanzen. Hierfür sollte man die polsterbildenden Lavendelpflanzen an den Beetrand, die Rosen dagegen im Abstand von mindestens 50 Zentimetern weiter in die Mitte pflanzen. Während es also in der Beetmitte nährstoffreiche Rosenerde braucht, die gut mit Kompost versorgt werden soll, ist am Beetrand reichlich Sand gefragt, in dem sich der Lavendel wohl fühlt. Ausserdem sollte das Beet so gestaltet werden, dass die überschüssige Feuchtigkeit von den Rosen, die viel Wasser brauchen, nicht zum Lavendel läuft, der wiederum die Trockenheit liebt.

— ROSENBEET MIT STAUDEN AUFPEPPEN

Natürlich können Rosen sortenrein in die Beetmitte gepflanzt werden. Sehr empfehlenswert ist hingegen auch

NACHGEFRAGT «LAVENDEL IST SEHR ROBUST UND AUCH WINTERHART»

RAINER PIETREK,
Produktgruppen
Verantwortlicher
für Gartenpflanzen bei
Coop Bau+Hobby



Herr Pietrek, wie genau funktioniert das, dass der Lavendel Blattläuse und Ungeziefer von den Rosen fernhalten kann?

Es sind wohl die ätherischen Öle, die der Lavendel verströmt, die Blattläuse nicht mögen. Allerdings funktioniert das nicht überall gleich gut, der Standort spielt ebenfalls eine grosse Rolle. So gibt es zum Beispiel in windgeschützten Lagen auch in Lavendel-Rosen-Pflanzungen Blattlausbefall.

Wann ist die beste Zeit, um ein neues Blumenbeet mit Lavendel, Rosen und Stauden anzulegen?

Die beste Pflanzzeit ist der Spätherbst ab Ende Oktober. Die Pflanzen können dann noch anwachsen und sind im Frühjahr bereit. Grundsätzlich können Lavendel und Rosen auch jetzt gepflanzt werden. Dann muss man jedoch auf eine ausreichend konstante Bewässerung achten.

Wie soll man dieses Beet ideal wässern?

Lavendel und Rosen haben sehr unterschiedliche Ansprüche an die Pflege – deshalb ist eine automatische Bewässerung sehr schwierig. Besser ist es, die Rosen mit der Giesskanne oder dem Schlauch zu giessen und den Lavendel nur einmal die Woche zu wässern.

Wie überlebensfähig ist der Lavendel in der kühlen Jahreszeit?

Lavendel angustifolia ist sehr robust, er übersteht auch tiefe Temperaturen im Winter. Wichtig ist der Rückschnitt im Spätsommer. Danach hat der Lavendel noch genügend Zeit, frisch auszutreiben. Die frischen Triebe härten im Herbst ab und sind dann besser auf die Kälte im Winter eingestellt.

EINKAUFSLISTE

- Lavendel Angustifolia Felice
- Stauden Rosenbegleiter
- Renaissance Rosen Mix

eine Kombination mit verschiedenen farbigen Stauden, welche die Schönheit der «Königin der Blumen» gemeinsam mit dem Lavendel am Rand noch besser zur Geltung bringen.

Zu den Klassikern gehören etwa die Kombinationen von Rosen und Rittersporn und/oder Glockenblumen in Blau und Weiss. Wunderbare Begleiter der Rosen sind auch die rubinroten Blüten der Purpur-Witwenblume und der China-Wiesenraute mit grazilen fliederfarbenen Blütenwolken auf hohen Stengeln.

Ganz wichtig: Bei der Auswahl der Stauden sollte man nur solche berücksichtigen, welche die Rosen nicht bedrängen. Diese Gefahr besteht beim Lavendel nicht, da er den beschriebenen Sicherheitsabstand wahrt. Ein echter Rosenkavalier eben, der weiss, was sich gehört.

coop
bau+hobby

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und



KLEINWÜCHSIGE ROSEN FÜRS FREILUFTZIMMER

➔ Auch mit einem kleinen Gartensitzplatz oder einem Balkon lässt sich der Traum einer mit Rosen berankten (Sichtschutz)wand realisieren.

TEXT UND FOTOS — BRIGITT BUSER

Der richtige Standort ist die wichtigste Voraussetzung, damit Pflanzen über Jahre hinweg vital bleiben. Rosen benötigen einen sonnigen bis halbschattigen Standort, der jedoch keinesfalls heiss ist, da sich sonst bald Schädlinge und Krankheiten einfinden. Am besten geeignet ist ein durchlüfteter Platz. Er darf auch etwas zugig sein, was ein gutes Abtrocknen des Laubes nach Regengüssen gewährleistet. Ost- und Westlagen eignen sich besser als heisse Süd- oder schattige Nordwände.

— WELCHE SORTE?

Hier lohnt es sich, auf eher kleinwüchsige, mehrmals blühende, oft leicht duftende Kletterrosen mit einer ma-

ximalen Höhe von 2.50 m zurückzugreifen, muss man diese Sorten doch nicht andauernd mit Schneiden in Schach halten. Ist die richtige Wahl getroffen – jetzt ist übrigens der richtige Zeitpunkt dafür, findet man im Handel doch blühende Containerware – geht es an die Pflanzung.

— ERDREICH ODER KÜBEL?

Besteht auf einem Sitzplatz nur annähernd die Möglichkeit, die Rose in den Boden zu pflanzen, sollte man dies unbedingt tun. Gründe, es zu unterlassen, sind ein staunasser oder staubtrockener Ort unter einem Vordach, wo auch sonst nichts gedeiht. Ideal ist ein humoses bis lehmhaltiges, lockeres und tiefgründiges Erdreich. Dasselbe gilt für die Bepflanzung im Kübel. Rosen sind Tiefwurzler, daher sollten Gefässe, nebst einem guten Wasserabzug, eine Grösse von 50 x 50 x 50 cm aufweisen, was dem Wurzelwerk auch einen gewissen Winterschutz



«LIZZY»

Links: Die Kletterrose «New Dawn» eignet sich gut für Sichtschutzwände. Oben: «Lizzy»

bietet. Für den Kübel eignet sich qualitativ hochwertige Rosen- oder Kübelpflanzenerde aus dem Handel. Bei Pflanzungen in den Gartenboden wird dieser tiefgründig gelockert und, falls er eher lehmig ist, mit feinem Sand, Perlit und Komposterde verbessert.

— PFLANZUNG

Damit der Wasserabzug von Gefässen nicht verstopft, wird dieser mit einer Tontopfscherbe – gewölbte Seite nach oben – abgedeckt. Danach folgt eine ca. 8 Zentimeter dicke Drainage aus Blähton, über die man ein Vlies aus dem Fachhandel legt.

Darüber folgt so viel Erde, dass die Veredlungsstelle – die Verdickung am Wurzelhals – 5 cm unter der Erdoberfläche liegt. Bevor es an die Pflanzung geht, wird der Container so lange gewässert, bis keine Blasen mehr aufsteigen, anschliessend dieser entfernt und der Wurzelballen mit einer Gartenkralle leicht aufgerissen.



«CARMEN»



«MELINA»



«PERENNIAL BLUE»

GARTEN KALENDER

Kurz nach der Blüte zurückschneiden: Strauchpfingstrose

JUNI: DIESE ARBEITEN FALLEN AN

TEXT UND FOTO — BRIGITT BUSER

• PFINGSTROSEN ZURÜCKSCHNEIDEN

Wenn zu gross gewordenen Strauchpfingstrosen kurz nach der Blüte zurückgeschnitten werden, blühen sie bereits im nächsten Jahr wieder zuverlässig. Doch Achtung: Damit der Neuaustrieb nicht ins Stocken gerät, müssen die Pflanzen in Trockenperioden gewässert werden.

• SPARGEL UND RHABARBER

Dieses leckere Gemüse sollte nach dem 24. Juni (Johanni) nicht mehr geerntet werden. So kann es für den Rest der Vegetationszeit neue Triebe bilden, wodurch die Pflanzen neue Kraft für einen guten Ertrag im Folgejahr tanken.

• TOMATEN

Damit Tomaten der Sorte entsprechend grosse und aromatische Früchte hervorbringen, knipst man die Seitentriebe in den Blattachsen laufend aus. Um irreparable Schäden wie die Tomaten-Blütenfäule zu vermeiden, lohnt sich das Düngen mit speziellem Tomatendünger aus dem Fachhandel.

• GEMÜSEGARTEN

Nach zwei heissen Sommern wissen wir, dass Wassermangel den Ertrag beträchtlich schwächen kann. Daher heisst es, an heissen Tagen unbedingt gies-

sen. Damit sorgen wir für ein regelmässiges Wachstum und Tomaten, Karotten, Rüb Kohl oder Radieschen platzen zudem deutlich weniger. Wird auch nach starken Regenfällen der Boden gelockert, sorgt dies für eine bessere Durchlüftung und somit Wachstum und das krümelige Erdreich ist auch bei Schnecken unbeliebt.

• ROSEN

Ausser bei Wildrosen und Sorten, die bis zum Herbst Hagebutten bilden, wird jetzt laufend Verblühtes ausgeschnitten. Dabei nimmt man die Triebe auf fünf Millimeter oberhalb des zweiten fünfteiligen Fiederblattes zurück. Um eine reiche, zweite Blüte zu fördern, erfolgt bis spätestens Ende Juni eine weitere Gabe Rosendünger von 40g/qm.

• BUCHSBAUMZÜNSLER

Auch in diesem Jahr sind in vielen Gärten die Raupen des Buchsbaumzünslers anzutreffen. Haben sich diese zu Faltern entwickelt, so legen sie schon bald die nächste Generation Eier in die Buchsbäume. Daher ist wichtig, die Pflanzen laufend nach den Raupen abzusuchen, diese abzusammeln oder mit einem biologischen Produkt aus dem Fachhandel zu behandeln.

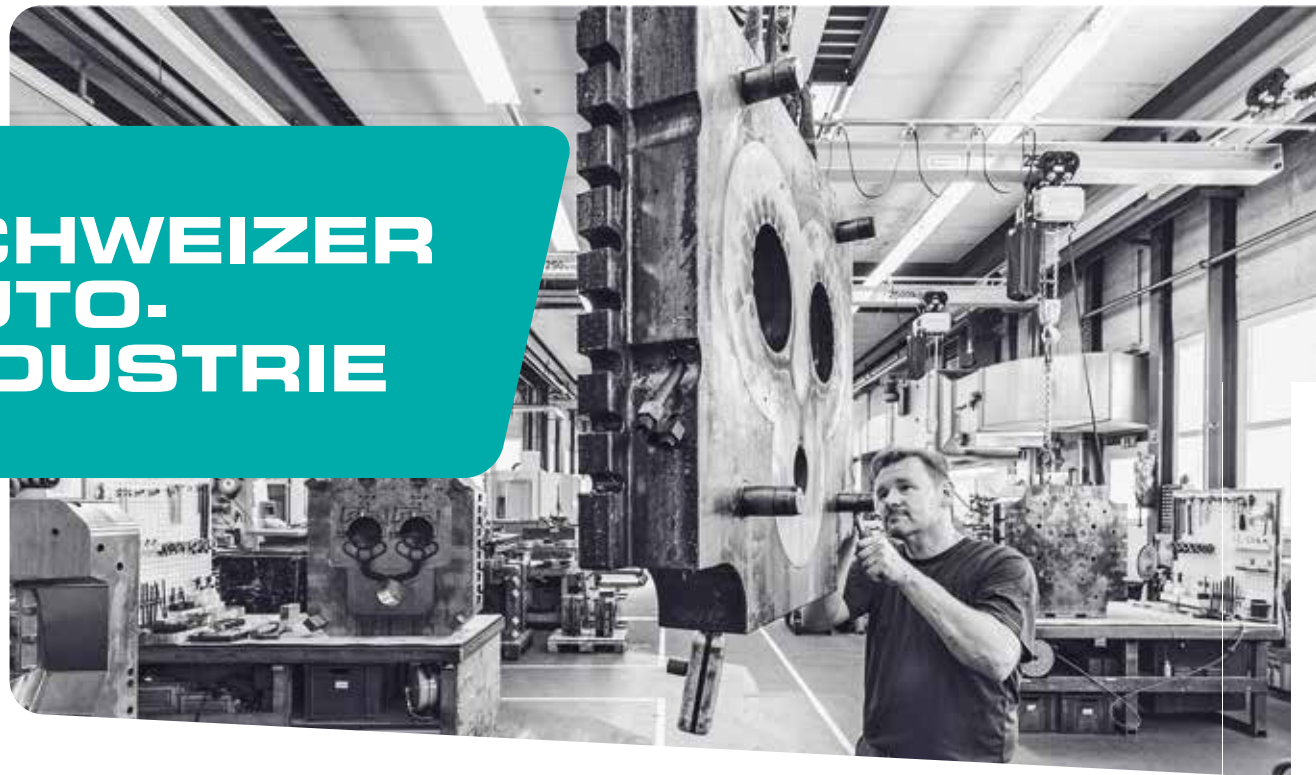
DER GARTEN RUND UMS JAHR:

Entdecken Sie die wichtigsten Gartenarbeiten für jeden Monat:

hausmagazin.ch/gartenkalender/



SCHWEIZER AUTO- INDUSTRIE



→ Sie ist öffentlich beinahe unsichtbar, aber ein bedeutender Wirtschaftsfaktor: Ein Blick auf die völlig unterschätzte Schweizer Autoindustrie.

TEXT — TIMOTHY PFANNKUCHEN

Wer von «Schweizer Autoindustrie» spricht, erntet meist spöttisches Lächeln: Autoindustrie – in der Schweiz? Tatsächlich ist die Branche eine der meist unterschätzten des Landes. Die Schweiz ist eines der wichtigsten Entwicklungslabors der Autowelt und kommt vor allem als Zulieferer der deutschen Automarken zum Zuge, wenn brillant statt billig und Klasse statt Masse gefragt ist. Noch ist unklar, wie stark stillstehende Autowerke und Absatzeinbruch in der Corona-Krise die Branche am Ende treffen. Aber klar ist: Ohne Schweiz geht es nicht.

BUSSE FÜR DIE WELT

Wer weiss denn schon, dass der Weltmarktführer für die Wärme- und Geräuschdämmung im Auto die Autoneum aus Winterthur ZH ist? Dass Carrosserie Hess nicht «nur» Trolleybusse herstellt – sondern jeder Flughafen-

bus namens Cobus (Welt-Marktanteil 75 Prozent!) ausser Aluteilen aus Bellach SO eine Hess-Produktlizenz trägt? Oder dass die Elektro-Dreiräder von Kyburz Switzerland ausser in der Schweiz zum Beispiel in Australien Briefe zustellen?

STARK BEI E-AUTOS

Die Liste liesse sich beliebig verlängern – und die Schweizer Autoindustrie, deren grösste Stärke Antriebskomponenten sind, ist auch am Wandel zur Elektromobilität beteiligt. Nur zwei Beispiele: Gehts um Hightech-Stromer, werden Autofirmen etwa bei Brusa Elektronik in Sennwald SG oder der Aluwag in Niederbüren SG vorstellig. Positiv zudem: Zu etablierten Grössen wie Feintool aus Lyss BE oder Sonceboz Microtechnique aus Boncourt JU stossen Startups. Wie WayRay (erst Lausanne, jetzt Zürich) mit holografischen Head-up-Displays.

FAST 600 FIRMEN

Niemand kennt diese Branche so gut wie Anja Schulze (46) von der Uni Zürich, Professorin für Technologie- und Innovationsmanagement und Direktorin von Swiss



VOLLELEKTRISCH: Wie hier bei den VBZ in Zürich fahren dank Hess immer mehr Linienbusse vollelektrisch.

BRANCHENEXPERTIN: Die Uni-Zürich-Professorin und Swiss-Car-Direktorin Anja Schulze (46).

FOTOS: ZVG, VBZ



KMU: Bei Aluwag in Niederbüren SG entsteht Aludruckguss – meist für die Autohersteller. (links)

DIE POST IST DA: Die Elektro-Dreiräder von Kyburz liefern auch in Norwegen oder Australien die Post aus.

WELTMARKTFÜHRER: In fast jedem Auto steckt Akustik- und Wärmedämmung von Autoneum.

INFO



INNOVATION IST FAMILIENSACHE

Neun von zehn Schweizer Autoindustrie-Betrieben sind KMUs. Sucht man darunter einen hiesigen Familienbetrieb, der global mit den Grossen wetteifert, landet man zum Beispiel beim Motoröl- und Hydrauliköl-Hersteller Panolin in Madetswil ZH. In dritter Generation von fünf Mitgliedern der Familie Lämmle (Bild) geführt, gilt das 90-Mitarbeiter-Unternehmen als Innovator: 1983 etwa kam von hier das erste biologisch abbaubare Hydrauliköl, das darum heute etwa im London-Eye-Riesenrad oder Schleusen des Panama-Kanals verwendet wird. Und 2019 wurde zum 70. Jubiläum eine Kühlflüssigkeit für E-Autos und Ladesäulen lanciert.

Car. Sie hatte 2008 erstmals die Schweizer Autoindustrie wissenschaftlich untersucht – ein Novum. Ihre jüngste und dritte Studie listete 2018 stolze 574 Unternehmen der Schweizer Autobranche auf, die mit 34'000 Mitarbeitern im Inland (ohne Dependancen im Ausland) 12,3 Milliarden Franken Umsatz generieren. Dies wohlgerne ohne Autoimporteure oder Garagisten gerechnet.

VERKANNT GRÖSSE

Zum Vergleich: Die berühmte Uhrenbranche hält gut 60'000 Mitarbeiter in Lohn und Brot, ist aber um Dimen-

sionen bekannter. Wieso nur wird die Autobranche so übersehen? «Weil es keinen Schweizer Fahrzeug-Volumenhersteller gibt, ist sie wenig präsent», erläutert uns Schulze: «Zudem sind Zulieferer für den Autokäufer unsichtbar. Da steht ja nicht analog zu Intel inside auf dem Computer Autoneum inside auf dem Auto, wenn etwa die Akustik- und Wärmedämmung von dort stammt. Und die Unternehmen sind sehr diversifiziert. Georg Fischer oder Sika etwa: Oft ist unbekannt, dass solche Firmen eine Autosparte haben.»



VORSORGE
REISE
WOHNEN
FAHRZEUGE
RECHT
KMU

Premium-Kunden vom HAUSmagazin profitieren bei Versicherungen dank der Partnerschaft mit der Allianz von attraktiven Vorzugskonditionen.

Informationen sind unter allianz.ch/hausmagazin ersichtlich oder kontaktieren Sie die Allianz Suisse direkt. Tel. +41 58 358 50 50, verguenstigungen@allianz.ch



Allianz

JETZT GEHT'S ONLINE

HAUSmagazin.ch

IDEEN FÜR DAS HAUS:
ENTDECKEN SIE VIEL WISSENSWERTES IN UNSEREN DREI HAUPTTRUBRIKEN.

GEBÄUDE + ENERGIE

Ratgeber und Tipps für Ihre Gebäudesanierung und spannende Themen rund ums Energie sparen

KÜCHE

Ratgeber und Tipps für Ihre neue Traumküche und Ideen rund um die Küche

BAD

Ratgeber und Tipps für Ihr neues Badezimmer und Ideen rund ums Bad

IDEEN RUND UM DAS HAUS:
FINDEN SIE NÜTZLICHE INFORMATIONEN IN UNSEREN TOP-THEMEN.

TOP STORIES

Die populärsten Geschichten

GARTENKALENDER

Der Garten rund ums Jahr

SICHERHEIT

Schaffen Sie ein sicheres Zuhause

HAUSTIERE

Das Leben mit Haustieren

GARTENPFLEGE

Der Ernteglück im eigenen Garten

ORDNUNG

Ausmisten, aufräumen, ordnen

ENTDECKEN, INSPIRIEREN UND TRÄUMEN: www.hausmagazin.ch

SERVICE

RAPHAEL
HEGGLIN
CO-REDAKTIONS-
LEITER
HAUSMAGAZIN



«Die Erdbebengefahr hat man in der Schweiz lange Zeit unterschätzt: Viele Altbauten sind nicht ausreichend geschützt.» ➔

NATURGEFAHREN: LEBEN MIT RISIKO



**DIE REALEN NATUR-
GEFAHREN IN DER
SCHWEIZ UND WIE
SIE SICH LOKAL
UNTERSCHIEDEN:**



> STURM

Da die Orkane in den letzten Jahrzehnten häufiger und stärker geworden sind, haben auch die Schäden an Gebäuden zugenommen. Orkane können ganze Dächer abdecken oder – wenn nicht fachgerecht gebaut – sogar wegreißen. Zudem kann es bei defekten Dächern zu Folgeschäden kommen, wenn Wasser ins Haus eindringt. Nicht so gravierend, dafür zahlreich sind Schäden an Sonnen- und Rafflamellenstoren. Sie halten einem Sturm kaum stand und sollten bei Anzeichen auf ein Unwetter sofort hochgezogen werden.

> BLITZ

Ein- und kleinere Mehrfamilienhäuser sind nicht der Blitzschutzpflicht unterstellt. Dabei würde ein einfacher Blitzableiter genügen, um Brände zu verhindern. Anders sieht es bei elektronischen Geräten aus: Schlägt ein Blitz in ein Gebäude oder in eine Stromleitung ein, kann es zur Überspannung kommen. Computer, Steuerungen und andere elektronische Geräte können dadurch zerstört werden. Gegen Überspannung hilft nur ein innerer Blitzschutz oder, die Geräte während des Gewitters physisch vom Netz zu trennen.

> HAGEL

Hagelschäden haben in den letzten Jahren zugenommen. Dies liegt hauptsächlich an vermehrt eingesetzten, mechanisch wenig widerstandsfähigen Baumaterialien der Gebäudehülle. Zudem gab es eine Häufung besonders ausgedehnter Hagelgewitter. Besonders gefährdet durch Hagel sind Lamellen- und Sonnenstoren, aber auch Fassaden- und Dachmaterialien. Heute sollten nur noch hagelgeprüfte Materialien verbaut werden. Der Hagelwiderstand von Baustoffen ist im Hagelregister aufgelistet: www.hagelregister.ch. Zum Schutz der Storen eignet sich das kostenlose Hagelwarnsignal «Hagelschutz – einfach automatisch» (www.vkg.ch/hagelschutz).

> HOCHWASSER

Die kantonale Gefahrenkarte gibt Aufschluss darüber, welche Gebiete hochwassergefährdet sind und welche nicht. Massnahmen zum Schutz ganzer Areale und Quartiere werden auf kommunaler und kantonomer Ebene organisiert, zudem bestehen je nach Gefahrenstufe Auflagen für Bautätigkeiten. Trotzdem ist es für Hausbesitzer in gefährdeten Regionen ratsam, auch eigene bauliche Massnahmen zu treffen. www.bafu.admin.ch/gefahrenkarten

» Welche Gefahren in der Schweiz lauern, unterscheidet sich von Ort zu Ort. Zudem ändern sich die Risiken klimabedingt.

Gefahr löst Angst aus – und das ist gut so. Denn seit Millionen von Jahren überleben wir nur, weil uns Angst vorwarnt, unsere Sinne schärft und Körperkraft mobilisiert. Natürlicherweise führt Angst zur «Kampf-oder-Flucht-Reaktion» (fight or flight). Angst bereitet unseren Körper also optimal darauf vor, entweder um zu kämpfen oder um zu fliehen. So jedenfalls müsste es evolutionsbiologisch sein. Doch was bei Tieren zu beinahe 100 Prozent funktioniert, versagt bei uns leider nur zu

oft. Schuld daran ist vermutlich unser in der Natur einmalig grosses Hirn: Anstatt intuitiv zu reagieren, machen wir uns zu viele Gedanken. Bis uns die Angst lähmt – oder das Gegenteil passiert: Wir verdrängen die Angst. Das Rezept dagegen heisst: klare Gedanken fassen und die Risiken nüchtern einschätzen.

— ZWEI FAKTOREN BESTIMMEN RISIKO

Auch vor Naturgefahren kann sich nur schützen, wer die realen Risiken kennt. Doch das ist nicht einfach. Denn wie hoch ein Risiko ist, hängt von zwei Faktoren ab: von der Wahrscheinlichkeit, dass das Ereignis eintritt, und vom Schaden, den es anrichtet. Risiko = Schadensausmass x Schadenseintrittswahrscheinlichkeit, lautet die

Rechnung. Hagelschaden zum Beispiel ist ein sehr wahrscheinliches Ereignis, der dadurch verursachte Schaden ist finanzieller Natur – wie hoch, hängt primär von der Bauweise ab.

Bei schweren Erdbeben verhält es sich genau umgekehrt: Sie sind hierzulande extrem selten. Experten rechnen damit, dass es etwa alle 50 bis 150 Jahre zu einem mit Magnitude 6 kommt. Ein solches richtet grosse Schäden an Gebäuden an und kann nicht erbebensicher gebaute Häuser zum Einstürzen bringen. Die Folgen schwerer Erdbeben können katastrophal sein. Würde sich das historische Beben von 1356 mit Magnitude 6.6 bei Basel heute wiederholen, wären nebst Sachschäden um 50-100

Milliarden Franken auch viele Verletzte und Tote zu befürchten.

— GEBÄUDE HALTEN LANGE

Geht es um Naturkatastrophen wie schwere Erdbeben, dann muss ganz genau gerechnet werden. Insbesondere der Faktor Zeit ist dabei schwer greifbar und wird von Laien oft unterschätzt. Dazu ein Zahlenbeispiel: Eine als 300-jähriges Ereignis definierte Naturkatastrophe tritt innerhalb von einem Jahr mit einer Wahrscheinlichkeit von lediglich 1/300 (0.3 Prozent) ein.

Ernst nehmen muss man eine solche Gefahr trotzdem: Gebäude haben eine typische Lebensdauer von 50 Jahren und mehr. Über einen Zeitraum von 50 Jahren »



> STARKREGEN

Starke Regenfälle verursachen in der ganzen Schweiz regelmässig Überschwemmungen. Dringt das Wasser über Öffnungen wie Türen, Lichtschächte oder Fenster in ein Haus ein, kann hoher Sachschaden entstehen. Ebenfalls kommt es vor, dass die Kanalisation überlastet ist und Wasser durchs Abwasserrohr ins Haus gedrückt wird. Wichtig ist daher, dass Starkregen ums Haus schnell abfliessen kann. Dazu ist regelmässiger Gebäudeunterhalt unverzichtbar: Dachrinnen, Bodeneinläufe und Fallrohre müssen regelmässig inspiziert und gereinigt werden. www.bafu.admin.ch/oberflaechenabfluss

> MURGÄNGE

Ein Murgang ist eine Mischung aus Hochwasser und Rutschung und wird daher auch als Schlammlawine bezeichnet. Murgänge kommen in der Nähe von Wildbächen vor und wirken wegen mitgeführter Gesteinsblöcke und Baumstämme mit grosser Wucht. Weil in der Regel kaum Vorwarnzeit besteht, müssen gefährdete Gebäude und Dörfer permanent – durch bauliche Massnahmen – geschützt sein. Für die Planung von Schutzmassnahmen ist die Zusammenarbeit mit Fachpersonen der Gemeinde unverzichtbar. Für einen spielerischen Einblick zum Thema: Im Lernspiel «MurGame» kann man die Wirkung verschiedener Schutzmassnahmen selbst testen (www.murgame.ch).

> ERDBEBEN

Gemäss SIA-Norm 261 müssen Neubauten heute erdbebensicher gebaut sein. Je nach Region geht die Norm von anderen Erdbebenstärken aus; eingeteilt wird in die Zonen 1 bis 3b. Die erdbebengefährdeten Regionen Wallis und Basel befinden sich in den Zonen 3a und 3b, das Schweizer Mittelland ist mehrheitlich der Zone 1 zugeordnet. Die baulichen Massnahmen zum Erdbebenschutz hängen primär von der Gebäudefunktion- und Nutzung (Bauwerksklassen I-III) und vom Bodengrund ab. Altbauten erdbebensicher zu machen, kann sehr aufwendig sein. Bauliche Massnahmen empfehlen sich daher vor allem im Rahmen einer umfangreichen Gebäudesanierung. Infos: www.seismo.ethz.ch

> RADON

Radon ist ein natürlich vorkommendes, radioaktives Gas. Es entströmt dem Boden und kann in Gebäude eindringen. Dies geschieht durch undichte Stellen im Fundament oder in Kellern mit Naturboden. Radon ist laut der Krebsliga Schweiz hierzulande nach dem Rauchen die zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs. Bei mittlerem und hohem Radonrisiko sollte eine Fachperson prüfen, welche Vorsorgemassnahmen allenfalls erforderlich sind. Die Schweizer Radonkarte gibt Aufschluss, wie hoch die lokale Belastung ist: www.bag.admin.ch > Radonkarte

TIPP

Die kostenlose App «wetteralarm.ch» warnt vor Gewittern, Hagel, Starkregen, Hochwasser, Stürmen, Schnee, Frost und Glätte. Die durch die Kantonalen Gebäudeversicherungen betriebene und vom Bund unterstützte App ist sowohl für Android wie auch für iOS erhältlich.

Die Informationsplattform www.schutz-vor-naturgefahren.ch verschafft einen guten Überblick über mögliche Gefahren und bietet mit dem Naturgefahren-Check ein Instrument, das Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer einfach selbst bedienen können. Wertvoll sind zudem die Checkliste zum Download und Planungshilfen wie das Hagelregister.

NACHGEFRAGT «HAUSBESITZER SOLLTEN DIE SITUATION AN IHREM ORT KENNEN»



BENNO STAUB,
Fachperson Elementarschaden-
Prävention, Vereinigung Kantonalen
Feuerversicherungen VKF

Welche Schäden verursachen Naturgefahren hierzulande an Wohnbauten?

Hagel, Sturm und Überschwemmungen machen ca. 95 Prozent der Gebäudeschäden aus – anteilmässig fallen sie alle ähnlich aus. Im langjährigen Durchschnitt verursachen Hagel, Sturm und Überschwemmungen jährliche Gebäudeschäden von ca. 275 Mio. Franken.

Wie wird sich der Klimawandel künftig darauf auswirken?

Wir gehen davon aus, dass heftige Regenfälle und damit Überflutungen sowie Stürme zunehmen werden. Denn wärmere Luft kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen, die sich irgendwann niederschlägt. Wärmere Luft bedeutet zudem mehr Energie in der Atmosphäre – und damit stärkere Stürme. Was den Hagel betrifft, sind Zukunftsprognosen weniger klar.

Wie können sich Hausbesitzer vor Naturgefahren schützen?

Es ist wichtig, dass sie sich zum Thema informieren und die Situation an ihrem Ort kennen. Beratung bieten u.a. die Kantonalen Gebäudeversicherungen – oft unterstützen Schutzmassnahmen an bestehenden Gebäuden auch finanziell. Bei einer Sanierung oder einem Neubau sollte man die Naturgefahren von Anfang an in der Planung berücksichtigen. So gelingen wirksame und ästhetisch schöne Lösungen ohne oder mit geringen Mehrkosten. Nachträgliche Planungsanpassungen kommen eigentlich immer teurer.

➔ steigt somit die Wahrscheinlichkeit, dass ein 300-jährliches Ereignis mindestens einmal eintritt, auf 15 Prozent. Dies entspricht etwa der Wahrscheinlichkeit, mit einem einzigen Wurf eine 6 zu würfeln. Die Möglichkeit, dass es zu einem schweren Erdbeben kommt, wird damit real.

— RISIKEN BEZIFFERN

Auch selten vorkommende Naturgefahren dürfen also nicht unterschätzt werden – insbesondere, wenn sie schwerwiegende Folgen haben können. Genau dies wurde in der Schweiz aber teilweise getan. So sind heute viele Altbauten nicht ausreichend gegen Erdbeben geschützt. Und: In den Baunormen war die Erdbebenge-

fährdung bis 1989 nicht einmal erwähnt! Bei über 90 Prozent der Schweizer Gebäude ist daher nicht klar, ob sie erdbebensicher sind. Hinzu kommt: Durch den Klimawandel hat die Gefahr von Naturkatastrophen zugenommen. Für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer empfiehlt sich daher eine individuelle Risikoanalyse ihrer Liegenschaft. Denn oft reichen einfache Massnahmen, um ein Haus vor Gefahren wie Hagel, einem Sturm oder Starkregen zu schützen. Andere Massnahmen – insbesondere der Erbebenschutz – sind bei Altbauten hingegen nur aufwendig realisierbar. Idealer Zeitpunkt dafür ist meist eine Gebäudesanierung.

FOTOS: ZVG, ELMAR GUBISCH/SHUTTERSTOCK.COM,
NIKITAROYTMAN PHOTOGRAPHY/SHUTTERSTOCK.COM

**Das Naturtalent
für die Fassade.**

COMPACT PRO für die verputzte
Aussenwärmendämmung.

www.flumroc.ch/naturtalent

FUM ROC

Das kostenlose Analysetool
für energetisches Sanieren.

evalo.ch
jetzt
testen

NEUE ENERGIE- ETIKETTE FÜR «WEISSE WARE»

DER BUNDESRAT HAT BESCHLOSSEN, AB MÄRZ 2021 SCHÄRFERE ENERGIEEFFIZIENZVORSCHRIFTEN FÜR ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERÄTE EINZUFÜHREN. BETROFFEN SIND GROSSGERÄTE WIE GESCHIRrspÜLER, WASCHMASCHINEN UND KÜHLGERÄTE.

TEXT — BARBARA GUDER /
SCHWEIZERISCHE NORMEN-VEREINIGUNG (SNV)



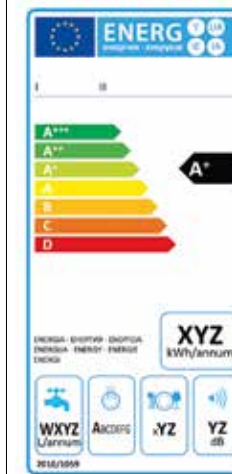
Skala keine aussagekräftige Einteilung mehr ermöglicht, überarbeitete die EU die Energieeffizienzskala.

Die EU führt per 1. März 2021 wieder die ursprüngliche Skala von A bis G ein. Das neue Label streicht die Plusklassen und kategorisiert die Energieeffizienz wieder von A (beste) bis G (schlechteste). Allerdings mit wesentlich strengeren Anforderungen an die sieben Effizienzklassen als im Jahr 1995. Die relevanten Produktparameter sollen mithilfe von Normen gemessen werden, welche dem anerkannten Stand der Messtechnik Rechnung tragen (www.snv.ch). Durch die verschärften Anforderungen werden die bestehenden Geräte heruntergestuft – also in eine schlechtere Energieeffizienzklasse. Geschirrspüler, die heute mit den A+ bis A+++ Klassen gekennzeichnet sind, werden künftig maximal die Klasse B erhalten. Die Klasse A bleibt frei, um Hersteller auch in Zukunft zur Verbesserung ihrer Technologien zu animieren.

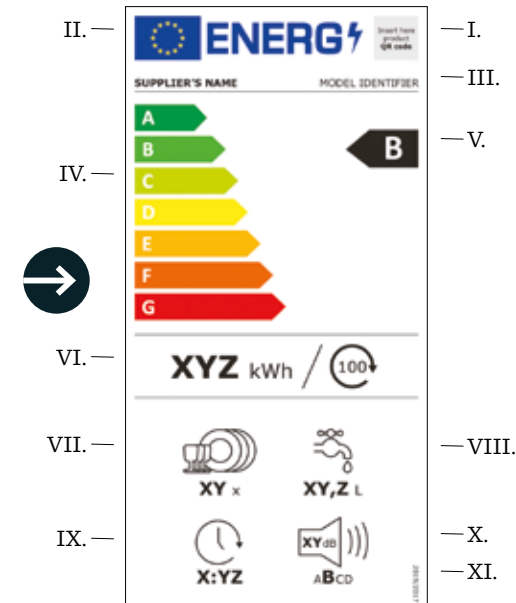
Neu ist auf der Energieetikette auch ein QR-Code abgebildet. Über diesen Code können mit dem Smartphone zusätzliche gerätespezifische Informationen abgerufen werden, die einen umfassenderen Einblick in die Nachhaltigkeit und den Ressourcenverbrauch des Geräts bieten.

ENERGIEETIKETTE MIT BEISPIEL GESCHIRrspÜLER

Aktuelle Etikette
gültig bis 28.2.2021



Neue Etikette
gültig ab 1.3.2021



DIE NEUE ENERGIEETIKETTE MUSS DIE FOLGENDEN INFORMATIONEN ENTHALTEN:

- I. QR-Code für weitere Produkteigenschaften;
- II. Name oder Handelsmarke des Lieferanten;
- III. Modellkennung des Lieferanten;
- IV. Skala der Energieeffizienzklassen von A bis G;
- V. Die gemäss der Verordnung ermittelte Energieeffizienzklasse;
- VI. Energieverbrauch des eco-Programms in kWh pro 100 Betriebszyklen
- VII. Nennkapazität des eco-Programms in Massgedecken;
- VIII. Wasserverbrauch des eco-Programms in Liter/Betriebszyklus
- IX. Dauer des eco-Programms in h:min
- X. Luftschallemissionen in dB(A)
- XI. die Nummer der entsprechenden Verordnung

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK:

PRODUKTGRUPPE	SKALA BIS 28.2.2021	SKALA AB 1.3.2021	BEMERKUNGEN
GESCHIRrspÜLER	A+++ bis D	A bis G	Bewertet wird auch die Reinigungs- und die Trockenwirkung; deklariert wird die Standardbefüllung und der Wasserverbrauch;
KÜHLGERÄTE	A+++ bis D	A bis G	Deklariert werden auch die Nutzinhalt von Kühl- und Gefriereteil; seit dem 1. Januar 2013 dürfen in der Schweiz nur noch Kühlgeräte verkauft werden, die mindestens in der Effizienzklasse A++ sind
WASCHMASCHINEN	A+++ bis D	A bis G	Bewertet wird auch die Wasch- und die Schleuderwirkung; deklariert wird die maximale Füllmenge und der Wasserverbrauch; seit dem 1. Dezember 2013 dürfen in der Schweiz nur noch Waschmaschinen verkauft werden, die mindestens in der Effizienzklasse A+ sind



HINWEIS Mit der Revision der Energieeffizienzverordnung EnEV übernimmt die Schweiz die neue Energieetikette zeitgleich wie die EU. Zusätzlich werden auch einzelne Bestimmungen zur Reparatur, zur Verfügbarkeit von Ersatzteilen und zur Wiederverwendung übernommen. Weitere Informationen zur Energieetikette finden Sie beim Bundesamt für Energie, BFE (<https://www.bfe.admin.ch/bfe/de/home/effizienz/die-energieetikette.html>).

Quelle: Bundesamt für Energie BFE

➔ Das Thema «Energieeffizienz» ist eine wichtige Säule der Schweizer Energiepolitik und trägt dazu bei, die gesetzten Klimaziele zu erreichen. Auch die in Privathaushalten eingesetzte «Weisse Ware» kann einen massgeblichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Bezeichnung «Weisse Ware» hat ihren Ursprung in der klassischen Farbe «Weiss» bei Wasch- und Küchengeräten für den Privathaushalt und bezeichnet elektrische Geräte zur Erledigung der Hausarbeit wie Kochen, Backen, Waschen, Reinigen und Körperpflege.

Die Konsumenten profitieren von der Verschärfung der Energieeffizienzvorschriften, indem ineffiziente Geräte mit hohen Energiekosten nicht mehr auf dem Markt erhältlich sind. Ebenso führen die Anpassungen zu einer Angleichung an die in der EU verwendeten Kategorien und Begriffe und erleichtern dadurch den Handel mit der EU.

ENERGIEEFFIZIENZ AUF EINEN BLICK

Beim Kauf eines neuen Gerätes zählt nicht nur der Anschaffungspreis, es sind auch die langfristig anfallenden Kosten für den Strom- und Wasserverbrauch einzurechnen. Doch wie soll man bei der Vielzahl der Geräte auf dem Markt, die Übersicht behalten und die richtige Kaufentscheidung treffen?

Aus diesem Grund wurde 1995 die Energieetikette eingeführt. Die Energieetikette bietet Informationen zur Energieeffizienz und zu weiteren Eigenschaften der damit deklarierten Elektrogeräte. Mit Hilfe der Etikette kann die Energieeffizienz mit einem Blick beurteilt werden. Den Effizienzklassen ist ein Buchstabe (A bis G) zugeordnet und sie sind in ein Farbschema eingeteilt, von Grün (sehr effizient) über Gelb (mittelmässig) bis Rot (ineffizient).

ENERGIEEFFIZIENZ A+++, A++ ODER EINFACH A?

Heute sind die meisten Haushaltgeräte in die Energieeffizienzklassen A+, A++ und A+++ eingeteilt. Das macht den Anschein, als wären aus energetischer Sicht alle Geräte eine gute bis sehr gute Wahl – doch das ist nicht unbedingt der Fall.

Durch die technologische Entwicklung musste die ursprüngliche Energieeffizienzskala von A bis G nach oben mit A+, A++ und A+++ erweitert werden. Da diese

ICH GLAUB, MEIN TIER HAT EINEN KNACKS

CHECKLISTE

MÖGLICHE SYMPTOME BEI KATZ UND HUND

MÖGLICHE SYMPTOME VON VERHALTENSTÖRUNGEN BEI DER KATZE

- Die Katze wirkt angespannt und verhält sich häufig aggressiv, faucht, kratzt oder beisst
- Das Büsi verletzt sich selbst
- Übermässiges Putzen
- Die Katze wirkt apathisch, zieht sich zurück
- Stereotype Bewegungen
- Die Katze fängt plötzlich an, in die Wohnung zu bislen

MÖGLICHE SYMPTOME VON VERHALTENSTÖRUNGEN BEIM HUND

- Ständiges Bellen, Winseln, Jaulen
- Aggressionen gegenüber Artgenossen und Menschen
- Hyperaktivität und Konzentrationsmangel
- Fehlende oder niedrige Frustrationstoleranz und Impulskontrolle
- Fehlende Motivationsbereitschaft
- Übermässige Ängstlichkeit
- Unkontrollierbarer Jagdtrieb
- Steter Ungehorsam
- Suchtverhalten beim Spielen («Balljunkie»)
- Zerstörungswut
- Betteln und Stehlen

➔ **Sobald bei einem Tier eine Abweichung vom natürlichen Verhalten beobachtet wird, redet man schnell von Verhaltensstörung. Doch: Nicht jede Verhaltensauffälligkeit ist wirklich krankhaft.**

TEXT — **KARIN HAENNI EICHENBERGER**

Bei unerwünschtem Verhalten von Haustieren kommt es drauf an, was der Besitzer von seinem Tier erwartet. Viele unerwünschte Verhaltensweisen zählen grundsätzlich zum natürlichen Repertoire von Fifi und Mieze.

— HUNDE BENEHMEN SICH EIGENWILLIG

Beispiel: Ein junges, herziges Welpli springt bei der Begrüssung freudig auf Halter und Besucher zu. Und wird geknuddelt und gehätschelt. Völlig normal. Was bei einem Dreissigkilohund jedoch gar nicht goutiert wird. Deswegen ist er bei weitem nicht gaga. Er wiederholt bloss sein einst von Menschen so geschätztes kindliches Freudezeigen. Oder der Hund zeigt Jagdverhalten gegenüber Wild, Joggern, Radfahrern, ist als Rudeltier selbstredend nicht gerne alleine und entwickelt vielleicht eine

grosse Traurigkeit. Hier hilft nur Erziehung von Anfang an respektive eine artgerechte Haltung. Das ist Sache des Herrchens, des Frauchens. Das Verhalten des Vierbeiners ist grundsätzlich natürlich und nachvollziehbar.

— KATZEN SIND NICHT GANZ «GEBACKEN»

Gut, man sagt gemeinhin, dass Katzen nicht ganz gebackten seien. Nichtsdestotrotz: Natürliche Verhaltensweisen von Katzen wie kratzen, markieren, Mäuse und Vögel heimbringen, sind angeboren. Und schwer korrigierbar. Oftmals reagiert eine Katze auch nervig, weil's ihr langweilig ist beziehungsweise sie unter Unterbeschäftigung leidet. Das gilt in erster Linie für Hauskatzen, weniger für Freigänger. Sorgen Sie als Katzenbesitzer dafür, dass das Büsi genügend Spiel und Spass geniessen kann.

— HAUSGEMACHTE STÖRUNGEN

Hierzu gehören: zu frühe Trennung von der Mama, zu wenig Beschäftigung oder Auslauf, keine korrekte Sozialisierung mit Artgenossen und Menschen, Missverständnisse in der Kommunikation zwischen Mensch und Tier, Fehlen von Regeln, Stress wie der Verlust eines Partner-tieres, ein Umzug, traumatische Erlebnisse beim Tierarzt oder mit anderen Tieren.

— VERHALTEN, DAS EINE THERAPIE ERFORDERT

Viele «Anomalien» regeln sich mit der Zeit von selbst. Wenn jedoch effektiv ein abweichendes Verhalten vorhanden ist und sowohl Besitzer wie Tier darunter leiden, dann ist eine Therapie bei einer Fachperson unbedingt angezeigt. Wir sprechen hier unter anderem von übermässiger Aggression gegenüber Menschen und anderen

Tieren, grosser Angst und Scheu, extremer Fellpflege oder Vernachlässigung derselben, Fressunlust, Lustlosigkeit, totalem Rückzug, stereotypen Bewegungen, seltsamen Lautäusserungen.

— DEM VERHALTEN AUF DEN GRUND GEHEN

Erstmal: Eine Verhaltensstörung benötigt eine von einer Fachperson durchgeführte Diagnose. Hierbei wird definiert, ob sich das Tier nur unerwünscht aufführt oder ob tatsächlich eine Störung existiert. Letztere kann durchaus organischen Ursprungs sein. Liegt keine Erkrankung vor, muss herausgefunden werden, was der Grund für das seltsame Benehmen sein könnte. Jetzt ist es am Tierhalter, das absonderliche Verhalten so genau wie möglich zu schildern. Beispielsweise kann die Beantwortung folgender Fragen weiterhelfen: Hat sich das Tier schon immer so seltsam benommen? Wenn nicht, seit wann verhält es sich so? Welche Ereignisse oder Situationen kommen möglicherweise als Auslöser in Frage? Ist das Verhalten eventuell auf eine bestimmte Tageszeit beschränkt?

— ZUSAMMENFASSUNG

Sind medizinische Probleme vorhanden, werden diese professionell behandelt und wenn immer möglich zum Verschwinden gebracht. Sind andere Ursachen festgestellt worden, so ist eine individuelle Verhaltenstherapie bei einem Experten angezeigt. Zu guter Letzt: Verhaltensstörungen entstehen grundsätzlich bei einer Unfähigkeit des Tieres, sich an veränderte Aussenweltbedingungen anzupassen. Auch genetische Faktoren können eine Rolle spielen oder Traumata und Krankheiten.

DIE EXPERTIN



DANIELA POSCHMANN,
Journalistin mit Spezialgebiet Tier und Natur

IST DAS VERHALTEN TATSÄCHLICH ANORMAL, GEHT ES AN DIE URSACHENFORSCHUNG.

Hilfreich sind die feinen Gesten der Tiere, die auf ihre Stimmung deuten, darunter Haltung der Ohren oder Stand der Rute. Anders als häufig gelehrt, brauchen traumatisierte Tiere Entspannung und Zuwendung. Hände weg von aggressiver Unterdrückung, Stichwort Alphawurf bei Hunden. Um all dem von vornherein entgegenzuwirken, gilt: auf die Bedürfnisse der Tiere eingehen, ihre Sprache verstehen und ihnen Vertrauen entgegenbringen. Mit Respekt lebt es sich besser.

www.vieta.ch/de/Fuer-Presse

www.zuerchertierschutz.ch/tierhaltungsfragen/katzen/wohnungskatzen.html

http://ipsach.ch/de/stadtverwaltung/dokumente/Hunde_richtig_halten_d.pdf



**WEITERE
TIERGESCHICHTEN:**
Entdecken Sie weitere
interessante
Geschichten rund um
die Haustiere:

hausmagazin.ch/tierwelt

SCHWEIZER LIEBEN IHR ZUHAUSE

– VOR ALLEM, WENN ES DAS EIGENE IST –

MoneyPark hat in Zusammenarbeit mit Helvetia und alaCasa.ch die Schweizerinnen und Schweizer nach ihren Wohnträumen befragt. Es zeigt sich: Zwei Drittel der Mieterschaft träumen vom Eigenheim. Und: Eigentümerinnen und Eigentümer sind sehr zufrieden mit ihrem aktuellen Zuhause. Für die Mehrheit soll es auf dem Land liegen sowie Ruhe und den Blick ins Grüne ermöglichen. So schön es ist, plant dennoch jede dritte Person, das geliebte Eigenheim nach der Pensionierung zu verkaufen. TEXT — STEFAN HEITMANN

Die Liebe zum Land bestätigte sich auch in der diesjährigen Wohntraumstudie wieder deutlich: Knapp die Hälfte der Schweizer Bevölkerung wünscht, in einer ländlichen Umgebung zu wohnen. Bei den Eigentümerinnen und Eigentümern zieht es sogar 56 Prozent aufs Land. Dort würde die grosse Mehrheit von ihnen am liebsten ein Einfamilienhaus bewohnen, das ruhig gelegen ist, eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr hat und mitten in der Natur liegt. Die Realität zeigt jedoch, dass sich nicht alle diesen Wunsch erfüllen können. So nimmt jeder Vierte nicht ganz freiwillig mit einer Wohnung oder einem Reiheneinfamilienhaus vorlieb. Es scheint, dass diese beiden Objekttypen angesichts der Verfügbarkeit und der gestiegenen Preise für freistehende Einfamilienhäuser mehr und mehr die finanzierbare Alternative sind, um sich den Eigenheimtraum erfüllen zu können.

EIGENTUM BRINGT SEHR VIEL ZUFRIEDENHEIT

Eigentümerinnen und Eigentümer weisen mit 98 Prozent eine überaus hohe Zufriedenheit aus – 28 Prozent sind zufrieden und 70 Prozent sogar sehr zufrieden mit ihrer aktuellen Wohnsituation. Auch bei der Mieterschaft erreicht die Zufriedenheit mit 90 Prozent einen hohen Wert, wobei «nur» 38 Prozent sehr zufrieden sind. Menschen, die auf dem Land leben, sind ausserdem zufriedener mit ihrer Wohnsituation als diejenigen in der Stadt. Spannend ist die Auswertung nach Alter: Je älter die befragte Person, desto zufriedener ist sie mit der Wahl ihres Zuhauses.

EIGENHEIM ENTLASTET DAS HAUSHALTSBUDGET

Es zeigt sich einmal mehr, dass mit Wohneigentum gegenüber der Miete massiv Geld gespart werden kann. Fast drei Viertel aller Eigentümerinnen und Eigentümer wen-

den weniger als 20 Prozent ihres Brutto-Haushalteinkommens für die Wohnkosten auf. Bei Personen in Miete sind es lediglich 44 Prozent. Zudem benötigen dreimal mehr Mietende als Personen mit Eigenheim über 35 Prozent ihres Brutto-Haushalteinkommens für die Wohnkosten. Kein Wunder, träumen zwei Drittel der Mieterschaft vom Eigenheim.

GRÜNE WELLE HÄLT AUCH BEIM WOHNEN EINZUG

Eigentümerinnen und Eigentümer sind durchaus bereit, Investitionen in ihre Immobilie zu tätigen, vor allem, wenn sie der Nachhaltigkeit dienen. Energetische Sanierungen liegen im Trend: Über die Hälfte der Eigentümerschaft hat bereits erste energetische Massnahmen umgesetzt oder plant solche. An erster Stelle stehen die Heizungsoptimierung und die Erzeugung von Strom mittels Photovoltaik. Die Anschaffung von effizienteren Haushaltsgeräten sowie zusätzliche Wärmedämmung und Warmwasseraufbereitung mittels Wärmepumpe oder Solarkollektoren bleiben beliebt.

NACH DER PENSIONIERUNG SOLL ES OFT ETWAS NEUES SEIN

Mehr als jede dritte Person mit Wohneigentum plant, die Immobilie nach der Pensionierung zu verkaufen. Die Pläne reichen vom Kauf einer kleineren Liegenschaft, über den Umzug in ein Mietobjekt oder in eine Wohnung mit altersgerechten Dienstleistungen bis hin zum Auswandern. Doch auch Kontinuität steht hoch im Kurs: So möchte über die Hälfte der Eigentümerinnen und Eigentümer nach der Pensionierung so lange wie möglich im geliebten Zuhause bleiben.



MoneyPark, gegründet 2012 mit dem Ziel, Kunden die beste und modernste Hypothekberatung der Schweiz zu bieten dank maximaler Transparenz, grösster Auswahl und besten Zinsen, ist heute klare Nr. 1 der unabhängigen Hypo- Spezialisten. MoneyPark bietet keine eigenen Finanzprodukte an, sondern vermittelt Produkte von mehr als 100 Finanzierungspartnern, darunter Banken, Versicherungen und Pensionskassen. Die Beratung erfolgt entweder in einer MoneyPark-Filiale oder bequem per Telefon.

Stefan Heitmann,
Gründer und
CEO von MoneyPark

MONEY PARK

CONTENT FIRST

IHR PERSÖNLICHES DIGITALMAGAZIN
www.swissnewscloud.ch

#Mobile first
#Social-Media
#Desktop



ERFOLG HAT WER NÜTZLICHE INFORMATIONEN LIEFERT

Bieten Sie Ihren Kunden nützliche Informationen und weiterführendes Wissen. Wir erstellen für Sie regelmässig exklusiven Content und publizieren ihn in Ihrem persönlichen Digitalmagazin.

Das Digitalmagazin wird mit Ihrer Unternehmenswebsite verlinkt und ist die Quelle aller Berichte, die Sie einzeln auch für den eigenen Blog, auf Social-Media wie Twitter oder Facebook, auf Plattformen für nutzernerzeugte Inhalte wie Pinterest oder Flickr oder über klassische Public Relations verwenden können – und natürlich auch für Ihre hauseigenen Publikationen. Erreichen Sie mit dem Digitalmagazin zusätzlich potentielle Kunden über die Suchmaschine.

Das all-inclusive-Paket für jede Budget gibt es bei:

i-PRESSUM GmbH, Content Service, Räflestr. 28, 8045 Zürich, +41 43 500 40 40, info@hausmagazin.ch

VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!



- ✦ Zuverlässige Renovation in maximal 5 Tagen durch unser hochqualifiziertes, festangestelltes Profi-Handwerker-Team
- ✦ Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern
- ✦ Individuelle Massanfertigung für bodenebene Duschen
- ✦ Schimmelfreie, langlebige und besonders pflegeleichte Materialien

Viterma AG – Ihr Ansprechpartner
Infos & Beratungstermin: Tel. 079 837 81 70
www.viterma.ch